

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

478 (15.10.1910) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.  
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
H. Thiergarten.  
Gherbedal cur. Albert Herzog  
zugleich verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Residenz L. Stolz, für den  
Anzeigenteil A. Rinderspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
33000 Expl.  
gedruckt auf 3 Zwölftlings  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächst  
Umgebung über  
21000  
Abonnenten.

Expedition:  
Stiefel und Kammlstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. lautet  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Zug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Für uns Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Zusätzlich bei Abholung  
am Postschalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal und Haus gebracht  
M. 2.52.  
8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Kolonialsäle 25 Pfg.,  
Wettlamsseite 70 Pfg.

Nr. 478.

Karlsruhe, Samstag den 15. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt  
16 Seiten.

## Oesterreichs deutsche Politik.

(Zel. Bericht.)

Wien, 14. Okt. Am auswärtigen Ausschuss der österreichischen Delegation wurde heute die Annexion Bosniens und im Anschluß das Verhältnis zu Deutschland besprochen. Im allgemeinen wurde dies gebilligt, nur der Tscheche Kramarz erhob heftige Angriffe dagegen. Die Annexion habe Serbien zu wenig berücksichtigt und besonders das wünschenswerte Zusammengehen mit Rußland vernachlässigt. Das heutige Slaventum wolle die gegenwärtige Staatsordnung nicht stören, sondern nur eine innere und kulturelle Annäherung zu den slavischen Völkern. Oesterreich sei jetzt aber geradezu an Deutschland gekettet und ohne Bewegungsfreiheit. Es treibe im Innern antislawische Politik, wobei auch eine auswärtige Politik auf die Slaven keine Rücksicht nehme. Deutschland wolle lediglich eine unbeherrschbare Macht von Hamburg bis zum Bosphorus gründen. Einer solchen Politik müssen die Slaven aber naturgemäß kühl bis ans Herz gegenüberstehen.

Den Ausführungen Kramarcs trat der Deutsch-Liberale Dr. Wärenreiter in längeren Ausführungen entschieden entgegen. Oesterreich stehe in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu Deutschland. Aus der Annexionskrise habe Oesterreich großen moralischen Nutzen gezogen. Es habe einen Aufschwung des öffentlichen Geistes, eine Zuversicht für die Zukunft und ein Selbstbewußtsein erlebt, die von bleibendem Nutzen sein würden. Das Bündnis mit Deutschland und Italien womöglich noch fester und inniger geworden sei, sei im Interesse des Friedens mit Freunden und Nachbarländern zu begrüßen. Das Einverständnis, das sich zwischen Deutschland und der Türkei vorzubereiten scheine, könne eine sehr gute militärische Bedeutung haben und eine starke Friedensstellung vom Belt bis zum Bosphorus bedeuten. Wünschenswert sei jetzt auch eine wirtschaftliche Annäherung an die Balkanstaaten, namentlich an Serbien.

Diese Ausführungen wurden auch von anderer Seite gebilligt. Der sozialdemokratische Redner hätte allerdings statt einer Annexion durch Militär und Diplomatie eine solche durch eine gute nationale und soziale Politik gewünscht. Die auswärtige Politik müsse eine Handelspolitik sein, nicht eine solche im Interesse der Agrarier.

Damit wurde die Beratung auf morgen vormittag 10 Uhr vertagt.

## Die Südafrikareise des Herzogs von Connaught.

D.K. London, 13. Okt. Der König und die Königin fanden sich gestern auf dem Londoner Waterloo-Bahnhof ein, um dem Herzog von Connaught und seinen Reisegefährten eine glückliche Reise, erfolgreiche Erledigung seiner Mission und sichere Wiederkehr zu den heimatischen Gestaden zu wünschen.

## Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles.  
Von Gaston Leroux.

(16. Fortsetzung.)

Ich muß konstatieren, daß Herr Robert Darzac sehr aufgeregt war, und ich hatte den Argwohn, als ob die Versicherung Rouletabilles nicht dazu angetan war, ihm zu gefallen. Jedoch, wenn er wirklich fürchtete, daß man den Mörder entdeckte — warum half er dem Reporter, ihn zu entdecken? Mein junger Freund schien den gleichen Eindruck wie ich zu haben; er sagte plötzlich:

„Es mißfällt Ihnen doch nicht, Herr Robert Darzac, daß ich den Mörder entdecke?“

„Oh! ich möchte ihn mit eigener Hand töten!“ rief der Bräutigam Fräulein Stangersons in einer solchen Aufregung, daß ich erschraf.

„Ich glaube es Ihnen!“ sagte Rouletabille ernst, „aber Sie haben meine Frage nicht beantwortet.“

Wir kamen an dem Bostett vorüber, von dem der junge Reporter uns soeben gesprochen hatte; ich ging hinein und bemerkte die unverkennbaren Spuren, daß ein Mensch hier verhaftet gewesen war. Rouletabille hatte wieder einmal recht behauptet.

„Gewiß!“ sagte er, „gewiß! ... Wir haben es mit einem Wesen von Fleisch und Bein zu tun, das über keine anderen Mittel verfügt als wir. Nun muß alles klar werden!“

Zugleich bat er mich um die Papierrolle, die er mir anvertraut hatte, und legte sich auf eine sehr deutliche Fußspur hinter des Bostett.

„Alle Wetter,“ sagte er, als er wieder aufstand. „Ich glaube, er würde jetzt dieser Spur, den Tritten des Mörders, die von dem Flursenker ausgingen, folgen; aber er

Der Herzog von Connaught verläßt bekanntlich England, um den König bei der Eröffnung des ersten südafrikanischen Parlamentes zu vertreten. Dies ist eine Mission von großer Wichtigkeit und bekanntlich war nach zu Lebzeiten des verstorbenen Königs Edward beschlossen worden, diese wichtige Mission dem Prinzen von Wales samt Gemahlin anzuvertrauen. Das Schicksal hat es eben anders entschieden; die Persönlichkeit, die damals die Würde des Prinzen von Wales bekleidete, ist heute König von England und der gegenwärtige Prinz von Wales ist noch zu jung zu einer solchen Mission, und so kam es, daß die Ehre, das britische Weltreich bei der Eröffnung des Parlamentes der neuen südafrikanischen Union, zu vertreten, dem Herzog von Connaught zugefallen ist. Sie hätte allerdings schwerlich einer würdigeren und fähigeren Persönlichkeit verliehen werden können, und niemand in England ist im entferntesten darüber beunruhigt, daß die Mission durch den Herzog nicht in entsprechender Weise ausgeführt werden könnte.

Der Herzog von Connaught, der 1850 geborene jüngere Bruder König Edwards, ist einer jener wenigen glücklichen Menschen, dem es vergönnt ist, überall Freunde zu machen, wohin ihn auch immer sein Los führen möge. Er besitzt in nicht geringem Grade den persönlichen Zauber und Reiz, der der Persönlichkeit des verstorbenen Königs Edward angehaftet hat, und auch jenen Takt, der den so sehr beliebten König bei jeder Gelegenheit auszeichnete, jenen Takt, der ihn zum geborenen Diplomaten machte. Es liegt klar auf der Hand, daß der Herzog von Connaught in Südafrika den denkbar besten Eindruck hervorrufen wird. Schließlich benötigt der Herzog von Connaught auch keinerlei Empfehlung, dort, wo er sich unter britischen Untertanen befindet oder Angehörigen des britischen Weltreichs.

Was nun die Buren anbetrifft, so kann ruhig behauptet werden, daß der Herzog von Connaught gerade jene Eigenschaften besitzt, die ihn dazu geeignet machen, auch die Sympathien der Buren zu erwerben. Die Buren werden in diesem kühnen und fähigen Soldaten einen Mann finden, der das denkbar einfachste und daher unauflösliche Leben von der Welt führt, wenn wir seinen Rang und Stand in Betracht ziehen, und sind daher wohl in der Lage, einen solchen Mann zu verstehen. Der Herzog ist ja allerdings vielen Führern des Burenvolkes bekannt, denn als er die Würde eines General-Inspektors der britischen Armee bekleidete, hatte er auch den in Südafrika garnisonierenden britischen Truppen einen Besuch ab und bei diesem Anlaß nahm er die Gelegenheit wahr, die berühmten Schlachtfelder Südafrikas aufzusuchen und während dieses Aufenthaltes in Südafrika machte er auch die Bekanntschaft vieler Burenführer. Diesmal wird der Herzog von seiner Gemahlin und seiner Tochter Patricia begleitet sein, und auch dieser Umstand wird ohne Zweifel dazu beitragen, die Sympathie für die Mitglieder der königlichen Familie neu zu stärken.

## Der dritte Streiktag in Frankreich.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Paris, 14. Okt. Der dritte Tag des Generalstreiks der Eisenbahner hat keine Berichtigung der Lage gebracht. Der Streik blieb gleich auf der Staatsbahn, nahm etwas ab auf der Nordbahn und auf den übrigen Linien wurden nur schwache Versuche gemacht, dem Befehl des Streikkomitees nachzukommen. Unerwarteterweise kamen aber die Elektriker den Eisenbahnern zu Hilfe, verbreiteten am Donnerstag abend Finsternis in den schönsten Pariser Quartieren und nicht ohne Absicht war es wohl, daß im Palais des Elzeus und im Ministerium des Innern das elektrische Licht zuerst verlagte. Da dieser Streik der Elektriker aber schon der zweite seiner Art ist, so war man schon dagegen gerüstet. Gas, Petroleum und Petroleum waren gleich zur Stelle, jedoch man nicht einmal zu den Kerzen zu greifen brauchte. Die Elektrizität setzt aber auf den größten Teil

der Trambahnen und die Untergrundbahn in Bewegung und die Unterbrechung dieses Dienstes ist für die mittlere Bevölkerung, die sich keine Droschken bezahlen kann, weit fühlbarer. Glücklicherweise ist hier viel leichter, als bei der Eisenbahn militärischer Erfolg zu schaffen und so wird der Solidaritätsstreik der Elektriker den Eisenbahnern nur kurze Zeit zugute kommen.

Der Streik der Elektriker war um so weniger voranzufahren, als ihr großer Mann Pataud bei Freund und Feind in Mißkredit gelangt war. Man fand es lächerlich, daß er sich inzwischen des lieben Geldes wegen als Theaterredner einer Wandertroupe angeschlossen, die das antisozialistische Stück von Bourget „La Barrière“ (Spazieren) führte. Als diese Beschäftigung nicht weiter ging, weil sein unübler Vortrag die einen ärgerte und die andern langweilte, ergriff Pataud einen vornehmeren Beruf, indem er die Vertretung einer Champagnerfirma übernahm. Seine Genossen verziehen ihm aber wenigstens scheinbar diese bürgerlichen Beschäftigungen, weil er dafür keinen Gehalt als Generalsekretär ihres Syndikates verlangte, und beschäftigten ihn in dieser Würde. Nun hat seine Autorität doch ausgereicht, um einen neuen Streik heranzurufen, obwohl die Elektriker heute nicht den mindesten beruflichen Grund für eine solche Bewegung haben und die Solidarität mit den Eisenbahnern als Motio ausreichen muß.

Den Reportern gegenüber spielte Pataud bei dieser Gelegenheit eine neue Komödie als „eingebildeter Kranke“. Er liegt tief im Bett und lieft einen Abenteuerroman und tut, als ob er von allem nichts wisse. Weil er Generalsekretär sei, habe man ihm allerdings eine Unterschrift abgefordert, aber er wisse nicht recht, was er unterschreiben habe. Wenn ihn trotzdem sein alter Freund Bertrand noch einmal ins Gefängnis sperren wollte, so hoffe er wenigstens daß er wieder die gleiche Zelle in der Strafanstalt der Santé erhalten werde, worin er so gut habe arbeiten können. Seine Tätigkeit als Champagnerverkäufer werde freilich eine Unterbrechung erleiden, aber vielleicht werde es ihm auch als Reflektant dienen, wenn er den „Champagner des Gefangenen“ anbieten könne.

Die angeblich ungesegnete Maßregel, die dienstpflichtigen Eisenbahnangestellten zu einem außerordentlichen Reservendienst von 21 Tagen einzuberufen, hat sich jedenfalls erfolgreich erwiesen. Ihr ist es wohl zuzuschreiben, daß das böse Beispiel der Nordbahn und der Staatsbahn trotz des starken moralischen Druckes des Solidaritätsgefühl nicht befolgt worden ist. Die Angehörigen der Ostbahn sind von ihrer Direktion ganz besonders darauf aufmerksam gemacht worden, daß ihr Dienst eine patriotische Notwendigkeit sei, weil die Ostbahn die meisten Berührungen mit der deutschen Grenze hat. Es ließ sich denn auch bemerken, daß im Ostbahnhof die militärisierten Angestellten mit einem gewissen Stolz die verschiedenen Armbinden trugen, die ihre Zugehörigkeit zu irgend einer Truppenabteilung zu erkennen geben.

Was die Direktionen selbst betrifft, so sind sie seit dem Ausbruche des Streiks einen kleinen Schritt weiter gegangen, als früher, in der Anerkennung des Nationalen Syndikates der Arbeiter, denn sie haben dem Ministerpräsidenten ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, an einer gemeinsamen Konferenz unter seinem Vorhabe mit den Delegierten des Syndikates teilzunehmen, während sie früher bloß mit ihren eigenen Vertretern individuell verkehren wollten. Das günstigste Zeichen ist aber vielleicht folgender kurzer Ausruf der sonst aufstrebenden „Humanität“: „Der Eisenbahnstreik wird ohne Zweifel ziemlich kurz sein, aber sein Charakter selbst fordert große Ausgaben, nicht um die Streikenden zu unterhalten, sondern um dem Streikkomitee alle nötigen Schritte zu gestatten, um den Erfolg der Bewegung zu sichern.“ Daraus geht hervor, daß die Sozialistenführer selbst einsehen, daß sich der Streik nicht weiter ausdehnen läßt und daß dem Streikkomitee bereits die Mittel fehlen, in Automobilen im Lande herumzureisen,

den,“ antwortete Fred, ohne den Kopf zu heben. „Sie sehen, es sind Tritte, die kommen, und Tritte, die gehen...“

„Der Mann hatte ein Fahrrad!“ rief der Reporter.

Hier glaubte ich, nachdem ich die Abbildung des Fahrrads betrachtet hatte, die auf dem Hin- und Rückwege den eleganten Fußtritten folgten, einschreiten zu müssen:

„Das Fahrrad erklärt das Verschwinden der plumpen Fußspuren des Mörders,“ sagte ich. „Der Mörder mit dem plumpen Stiefeln hat das Fahrrad bestiegen. Sein Mitschuldiger, der Mann mit den eleganten Stiefeln, hatte ihn am Ufer des Teiches mit dem Fahrrad erwartet. Es läßt sich vermuten, daß der Mörder im Auftrage des Mannes mit den eleganten Stiefeln handelte.“

„Nein, nein!“ verjehrte Rouletabille mit einem eigentümlichen Lächeln. „Ich erwartete jene Fußtritte seit dem Beginn der Affäre. Es sind die Spuren des Mörders.“

„Und die anderen Tritte, die plumpen, was machen Sie daraus...?“

„Das sind auch die Tritte des Mörders.“

„Es gibt also zwei?“

„Nein, es gibt nur einen... und er hat keinen Mitschuldigen gehabt...“

„Das ist stark! ... das ist stark!“ rief von drüben Frederic Larzan.

„Da!“ fuhr der junge Reporter fort und zeigte auf die von schweren Abfällen aufgewühlte Erde; „der Mann hat sich dahin gesetzt und die großen Stiefel, die er, um die Justiz zu täuschen, anhatte, ausgezogen; dann hat er sie unbedingt in der Hand getragen und ist auf seinen eigenen Füßen weiter gegangen, und hat so in Ruhe die Landstraße wieder erreicht, sein Fahrrad neben sich herführend. Ein Beweis dafür ist übrigens die leichte Spur des Rades auf dem Fußweg, trotz des weichen Bodens. Wäre ein Mann auf dem Rade gewesen, so wäre es tief in den

führte uns ziemlich weit nach links und erklärte uns, daß es unnütz wäre, seine Nase in den Kot zu stecken, und daß er jetzt den ganzen Weg kenne, den der Mörder auf der Flucht genommen habe.

„Er ist bis an das Ende der Mauer, fünfzig Meter von hier, gegangen; dann hat er die Fede und den Graben übersprungen. Sehen Sie, da! ... gerade gegenüber diesem kleinen Fußpfad, der zum Teiche führt.“

„Wie können Sie wissen, daß er nach dem Teiche gegangen ist?“

„Weil Frederic Larzan die Ufer seit heute morgen nicht verlassen hat. Er muß dort merkwürdige Dinge gefunden haben!“

Wenige Minuten später waren wir am Teiche.

Vor uns lag eine kleine jumpyge Wasserfläche, die von Weiden umgeben war, und auf der nach spärlich welle Seerosenblätter schwammen. Der große Fred sah uns vielleicht kommen; aber wahrscheinlich interessierten wir ihn wenig; denn er nahm kaum Notiz von uns und fuhr fort, mit der Spitze seines Stodes einen Gegenstand hin und her zu wenden, den wir nicht sehen konnten.

„Sak!“ sagte Rouletabille, „... da sind wieder die Fußspuren des Mannes, sie wenden sich hier vom Teiche ab, kommen wieder und verschwinden endlich bei dem Teiche, gerade vor diesem Fußwege, der nach der Landstraße von Epinay führt. Der Mann hat seine Flucht nach Paris fortgesetzt.“

„Wer sagt Ihnen das?“ warf ich ein, „da auf dem Fußwege keine Fußspuren des Mannes zu sehen sind?“

„Wer mir das sagt? ... Diese Schritte hier, die ich erwartete!“ rief er und wies auf eine ganz deutliche Spur eleganter Stiefel. „Sehen Sie!“

Er bat Frederic Larzan um Aufklärung.

„Herr Fred,“ rief er, „sind diese eleganten Stiefel hier seit der Entdeckung des Verbrechens zu sehen?“

„Ja, junger Mann, ja! Sie sind sorgfältig erhalten wor-

am den Eifer ihrer Leute wachhalten und die Jägernden zu be-  
lehren.

Die Lage bessert sich denn auch weiter erheblich. In Paris und  
in der Provinz nahmen zahlreiche Angestellte die Arbeit wieder auf.  
Im Laufe des Vormittags gingen vom Nordbahnhof auf den Haupt-  
linien 18 Züge ab. Einige 30 Züge, die auf den Hauptlinien der  
staatlichen Westbahn einliefen, gingen von hier wieder aus. Auf  
diesem Weg ist der Vorortverkehr zum größten Teile wieder herge-  
stellt. Der Verkehr der Untergrundbahn ist weiter normal.

Die Stimmung im Ministerium ist darum heute mittag sehr zu-  
versichtlich geworden. Dieser Optimismus gründet sich hauptsächlich  
auf die Nachrichten aus allen wichtigen Provinzstädten, weil die von  
der Pariser Arbeitsbörse ausgehenden Befehle den Verhältnissen der  
Provinzarbeiter wenig Rechnung tragen und demzufolge entweder nur  
sehr lau durchgeführt werden, oder ganz unberücksichtigt bleiben. Na-  
mentlich ist es die Anordnung des Pariser Zentral-Komitees, der von  
den Eisenbahnen jeder mögliche Widerstand entgegengesetzt wird.

Nach den heute mittag eingetroffenen Depeschen ist die Zahl der  
Militärdienst-Verweigerer in den französischen Departements sehr ge-  
ring. Viele von ihnen, die sich gestern noch sehr trotzig gebunden,  
haben sich gestellt, weil ihnen bekannt wurde, daß die Gendarmerie be-  
rechtigt sei, jeden zurückbleibenden, einberufenen Reservisten in vor-  
läufige Haft zu nehmen.

Im Ministerrat teilte der Minister Millerand mit, die zum  
Militärdienst einberufenen Eisenbahner müßten dem Befehle bei  
Vermeidung von Gefängnisstrafe unverzüglich Folge leisten. Die  
Rekrutierungsbüros hätten heute die Stellungsbefehle für die  
Eisenbahner bestätigt.

Die aus dem Auslande eingehenden Klagen über verspätet ein-  
getroffene Depeschen vom gestrigen Tage erklärt der Telegraphen-  
Direktor, daß die Zahl der gestern in Paris ausgegebenen Depeschen  
140 000 betrug, was die höchste jemals dagewesene Ziffer darstellt.

**Tages-Rundschau.  
Deutsches Reich.**

— Berlin, 14. Okt. (Tel.) Das „Militärwochenblatt“ meldet:  
v. Ujehom, Generalleutnant à la suite, Zeughauskommandant in  
Berlin, wurde in Genehmigung seines Gesuchs mit Ende Januar  
1911 mit Pension in den Ruhestand versetzt und bis dahin beurlaubt.  
v. Neumann-Cosel, Major, Flügeladjutant des Kaisers und Königs  
wurde zur Vertretung des beurlaubten Kommandanten des Zeug-  
hauses in Berlin kommandiert.

— Berlin, 14. Okt. (Tel.) Aus Deutsch-Südwestafrika meldet ein  
telegraphischer Bericht des stellvertretenden Gouverneurs, daß der be-  
dauerliche Zusammenstoß von Soldaten und Transiteilfahnen durch das  
auffällige Verhalten der letzteren gegen die Bahnbauleitung veran-  
laßt wurde. Die Angestellten haben die in der Nähe befindliche  
Truppe um Unterstützung, worauf die Kassen, mit Keulen und  
Messer bewaffnet, sich zusammenrotteten und die öffentliche Sicherheit  
bedrohten. Infolgedessen war das Einschreiten der Truppe nötig;  
diese machte erst von den Waffen Gebrauch, als die Kassen zum An-  
griff übergingen. Vierzehn Kassen sind tot, die Verwundeten be-  
finden sich in guter Fürsorge.

— Stuttgart, 13. Okt. Die Obermeister der württembergischen  
Fleischerinnungen haben lt. „Frl. Ztg.“ gestern beschlossen, die Reichs-  
und Landesregierung zu bitten 1. daß unverzüglich die Fülle auf  
Schlachttiere und Futtermittel herabgesetzt, die Quarantänenschriften  
möglichst erleichtert und das Vieheinjührverbot wieder ausge-  
hoben werde, 2. daß die Landwirtschaft zu vermehrter Viehzucht und  
Viehhaltung veranlaßt, und insbesondere bei Verpachtung von  
Staatsdomänen ein entsprechender Viehbestand verlangt werde, 3.  
daß die Bahnradialstrecken für Schlacht- und Zuchtvieh herabgesetzt wer-  
den, und 4. daß auf mäßige Schlachtgebühren in den Gemeindefleisch-  
häusern und auf Uebernahme der Beschaugebühren auf Staats- und  
Gemeindefleischen hingewirkt werde.

— München, 14. Okt. Die Vorstandschaft des katholischen Frauen-  
bundes, Zweigverein München, erläßt im Anschluß an die Briefaffäre  
des Kardinals Kopp und zur Abwehr der von den verschiedenen  
Seiten gegen den Bund erhobenen Behauptung, daß er auf die Ent-  
kristalisierung des katholischen Volkes hinarbeite, eine längere öffent-  
liche Erklärung, in der er lt. „Frl. Ztg.“ diesen „horrenden Vorwurf“  
als eine, dem katholischen Frauenbund angetane Schmach mit Ent-  
schiedenheit zurückweist und sich auf das energischste gegen eine Wieder-  
holung verwahrt.

**Serbien.**

— Belgrad, 14. Okt. Der österreichisch-ungarische Gesandte  
Graf Forgach, der von seinem Urlaub aus Wien hierher zurückge-  
kehrt ist, hatte gestern mit dem Minister des Auswärtigen, Milo-  
wanowitsch, eine längere Konferenz. Wie es heißt, sollen sich die  
beiden Diplomaten hauptsächlich mit der Frage des österreichisch-ser-  
bischen Handelsvertrages befaßt haben.

— Belgrad, 14. Okt. Die Stupschina ist zusammengetreten und  
hat, der „Kön. Ztg.“ zufolge, das bisherige Präsidium wieder-  
gewählt.

**Griechenland.**

— Athen, 15. Okt. (Tel.) Es heißt, der König werde  
den Präsidenten der Nationalversammlung, Höhlin, mit der

Bildung des Kabinetts beauftragen. — In zünftiger Krei-  
sen weiß man absolut nichts von Vorverhandlungen zum  
Zwecke der Erzielung eines Einvernehmens zwischen der  
Türkei und Griechenland. Es handle sich lediglich um ten-  
denziöse Gerüchte.

**Amerika.**

— Newyork, 15. Okt. (Tel.) Das amerikanische Iron and Steel-  
Institut, das die hervorragenden Stahlindustriellen des Landes um-  
faßt, hielt seine erste Jahresversammlung ab, bei der auch 30 Ver-  
treter der europäischen Stahlindustrie anwesend waren, darunter einer  
von Krupp.

— Dunkirk (Newyork), 14. Okt. (Tel.) Roosevelt erklärte in  
einer Rede, mit der er die Wahlbewegung im Staate Newyork er-  
öffnete, Tammany-Hall und Wallstreet hätten einen Vertrag mit ein-  
ander geschlossen.

**Badische Chronik.**

— Karlsruhe, 14. Okt. Zu dem aus der „Soz. Praxis“ ent-  
nommenen Artikel einer hiesigen Korrespondenz über das durch-  
schnittliche Jahreseinkommen der Arbeiter bei den badischen Staats-  
eisenbahnen und den übrigen Eisenbahnerverwaltungen teilt man uns  
mit, daß die auf den Aufwand des Jahres 1908 berechneten Sätze  
heute nicht mehr zutreffen, da inzwischen auch bei der preussischen und  
anderen Eisenbahnerverwaltungen sich die Lohnverhältnisse wesentlich  
geändert haben, so auch in Bayern, wo eine Lohnerhöhung von  
größeren Umfange stattfand. Immerhin steht Baden in dieser Hin-  
sicht noch an erster Stelle, obwohl hier das Durchschnittseinkommen  
eines Arbeiters von 1335 M im Jahre 1908 auf 1323 im Jahre 1909  
zurückgegangen ist. Ein wesentlich verändertes Bild erhält man  
jedoch, wenn man das Durchschnittseinkommen nach den verschiedenen  
Verwaltungszweigen berechnet. Am besten bezahlt sind hiernach in  
Baden die Arbeiter im Jagförderungs- und Werkstättendienst (1909  
= 5463 Arbeiter) mit 1467 1455 M Durchschnittseinkommen, ihnen  
folgten die Arbeiter im eigentlichen Betriebs- (Abfertigungs-) und  
Verwaltungsdienst (6463) mit 1373 (1400) M Durchschnittseinkom-  
men und an letzter Stelle stehen die Arbeiter (4153) im Bahn-  
unterhaltungs- und Bewachungsdienst mit 1072 (1076) M. Wie  
man aus der in Klammer beigefügten Zahl ersieht ist das Einkom-  
men der eigentlichen Betriebsarbeiter gegen 1908 nicht unwesentlich  
(um 27 M im Durchschnitt) zurückgegangen. Auch das Durchschnitts-  
einkommen der Beamten ist in Baden von 2240 M im Jahre 1908  
auf 2212 M im Jahre 1909 zurückgegangen. Ende 1909 zählten die  
badischen Staatsbahnen ein Gesamtpersonal von 27 698 Köpfen und  
stehen mit dieser Ziffer an 5. Stelle unter den deutschen Staatsbahn-  
verwaltungen nach Preußen, Bayern, Sachsen und Elsaß-Lothringen.  
Von der Gesamtzahl entfallen auf etatmäßige Beamte 7804, nicht-  
etatmäßige 3815 und Arbeiter 16079.

— Mannheim, 15. Okt. Am Samstag den 29. Oktober  
findet im Rathausjaale hier eine Oberbürgermeisterkonferenz  
statt. Dieselbe wird sich u. a. mit der Frage der Fleisch-  
steuerung beschäftigen.

— Mannheim, 15. Okt. Ein schwerer Unglücksfall ereig-  
nete sich gestern vormittag in den Süddeutschen Kabelwerken.  
Beim Kabelprüfen kam der 24jährige, aus der Pfalz Stam-  
mende Arbeiter Frei mit der Erdleitung, die 1000 Volt  
Spannung aufwies, in Berührung und war sofort tot. Alle  
Wiederbelebungsvorläufe waren erfolglos. Frei hatte ver-  
säumt, die vorchriftsmäßige Ausschaltung vorzunehmen.

— Waldbrunn, 14. Okt. Minister Freiherr von Bodman,  
Generaldirektor Roth und Oberbaurat Kräuffer aus Karlsruhe  
gעהen weilen seit gestern hier. Die Anwesenheit der Herren  
gibt dem Bahnbau Waldbrunn—Hardheim, der, nachdem die  
Firma Brandl-Halle vom Bau zurückgetreten ist, jetzt von der  
Firma Sanger u. Köhler bei Los 1 weitergeführt wird.

— Bretten, 14. Okt. Das Ergebnis der diesjährigen Kirchen-  
kollekte zugunsten des hiesigen Melanchthonshauses beträgt bis jetzt  
28 839 M.

— Pforzheim, 15. Okt. Bei der städtischen Sparkasse  
wurden im Monat September eingelegt 659 014 M 85 S  
und rückerhoben 523 744 M 47 S.

— Ruppenheim (b. Rastatt), 15. Okt. Infolge der anhaltend  
günstigen Witterung schreitet der Bau des Elektrizitätswerkes der  
Firma Richard Lepold rasch vorwärts. Bereits sind der 800 Meter  
lange Unterkanal sowie die Einlaßkammer und Säulenwerk fertig-  
gestellt. Gegenwärtig wird am Turbinenschlauch gearbeitet. Dabei  
ergeben sich aber große Schwierigkeiten. In einer Tiefe von 6 Metern  
ist man jetzt auf mächtige Eichenstämme gestoßen, die mit ihren  
Wurzeln und Ästen kreuz und quer gelagert sind. Das Holz derselben  
ist schwarz wie Ebenholz und eisenhart. Gestern gelang es mit vieler  
Mühe einen mächtigen Stamm mit Wurzeln herauszuschaffen, der  
oben abgetrennt erscheint und immer noch etwas über 6 Kubik-  
meter mißt. Mit einer Dampfmaschine wurde er herausgezogen und  
lagert jetzt neben dem neuen Kanalbau zur Bewunderung aller.  
Für Geologen ist die Baustelle hochinteressant, und vielleicht können  
aus diese Aufschluß geben, welche Naturkräfte hier gehäuft haben,  
und wie diese mächtigen Baumriesen hierhergekommen sind. Ein  
Besuch der in geologischer Hinsicht interessanten Baustelle ist außer-  
ordentlich lohnenswert. Die Zahl der bis jetzt sichtbaren Eichenstämme beträgt

nicht weniger als sieben. Auch in der Stadt selbst herrscht eine rege  
Tätigkeit mit Aufstellen der Leitungsmasten, so daß wir uns bald  
der Wohltat des elektrischen Lichtes und der elektrischen Kraft er-  
freuen dürfen.

— Baden-Baden, 13. Okt. Nach einer amtlichen Bekanntmachung  
werden vom deutschen Konsulat New-Orleans, Agentur Galsport,  
Angehörige und Erben eines Gärtners namens Daniel Weber gesucht,  
welcher anfangs Juni d. J. in Galsport (Vereinigte Staaten von  
Nordamerika, Mississippi) unter Hinterlassung von Vermögen und  
Grundigentum verstorben ist und vor seiner Abreise nach Amerika  
in der Gegend von Baden-Baden und Karlsruhe als Gärtner gearbeitet  
haben soll.

— Freisfeld (N. Rbh.), 14. Okt. Der Drechsler und Land-  
wirt Benjamin Klotter von hier fiel gestern vom Heuspeicher  
auf welchem er Stroh holen wollte, so unglücklich in die  
Schwermere herunter, daß er neben einem Schädel- und  
zwei Rippenbrüchen auch noch innere Verletzungen erlitt.  
Der so schwer Verunglückte starb gestern abend. Klotter  
stand im 68. Lebensjahr.

— Freiburg, 14. Okt. Ein altes Freiburger Original, das den Frei-  
burger Studenten der achtziger und neunziger Jahre in guter Erin-  
nerung ist, hat die Augen zur letzten Ruhe geschlossen. Es ist der alte  
Dienstmann Josef Brunner, der zur großen Arme abberufen wurde.  
Am Bertoldsbrunnen, bei der Löwen-Apothek, hatte er seinen Stand-  
platz. „Wenn der Herr Doktor etwas zu besorgen haben, dann wen-  
den Sie sich nur vertrauensvoll an den Doktor Brunner“, mit dieser  
Redensart pflegte er die jungen Semester zu begrüßen. Jeder krasse  
Zugs wurde von ihm zum Doktor promoviert, rühte das Füßlein in  
höhere Semester, so bekam es von „Dr. Brunner“ nach und nach den  
Titel Professor, Hofrat, Geheimrat und Czellenz, sodaß man im  
Examensemester die ganze akademische Stufenleiter bis zur bene-  
diktenswerten „Czellenz“ erklimmen konnte. Brunners Humor war bis  
in sein hohes Alter — er hat das 80. Lebensjahr beinahe erreicht —  
unverwundlich.

— Untermünstertal (N. Staufen), 14. Okt. Gestern nach-  
mittag holte der 58 Jahre alte Landwirt Dominik Gut-  
mann von hier eine Fuhr Wollen im Walde. Beim Ein-  
biegen in den Zinken Sulenbrunn wurde er von der einen  
Lanne derart an den Hals gestoßen, daß die Schlagader  
sprang und infolge Verblutung alsbald der Tod eintrat.

— Breisach, 14. Okt. Heute nachmittag 2 Uhr trafen das Groß-  
herzogspaar hier ein und hielten nach dem Empfang durch die Spitzen  
der Behörden am Bahnhofe ihren Einzug in die festlich geschmückte  
Stadt. In der Realschule fand die Vorstellung der Staatsbeamten,  
Bürgermeister und Bezirke des Bezirks statt. Nach Besichtigung  
verschiedener Anstalten und der Kirche sowie der Synagoge nahm  
das Großherzogspaar im Saale des Gasthauses zur „Kanonie“ den  
Thee ein. Darnach erfolgte im Rathaus eine Begrüßung durch die  
Bürgermeister. Die Rückkehr nach Badenweiler fand gegen Abend  
statt.

— St. Blasien, 14. Okt. In der Woche vom 1.—7. Oktober 1910  
waren in St. Blasien anwesend 299 Personen, darunter 72 Passanten.  
Die Frequenz seit 1. Januar 1910 beträgt 6673.

— Müllheim, 14. Okt. Der unter dem Verdacht der  
Brandstiftung verhaftete Vizelfeldwebel — Verwalter des ab-  
gebrannten Artillerie-Arsenals — wurde wieder aus der  
Haft entlassen.

— Konitz, 14. Okt. Am 12. d. M. starb hier infolge einer  
Mikropneumonie der Oberstabsarzt Dr. Kaiser vom Infanterieregiment  
Nr. 60 in Weissenburg. Er wurde im August 1903 in seiner Eigen-  
schaft als Regimentsarzt vom Infanterieregiment Nr. 14 in Brom-  
berg nach Weissenburg zum Infanterieregiment Nr. 60 versetzt und  
war in Militär- sowie Zivilkreisen eine allgemein beliebte Person-  
lichkeit.

**Partei-politisches aus Baden.**

— Karlsruhe, 15. Okt. Der erweiterte Landesausschuß  
der konservativen Partei Badens tritt am Dienstag den 25.  
Oktober in Karlsruhe zu seiner diesjährigen Herbsttagung  
zusammen. Neben einer Reihe interner Angelegenheiten wird  
auch über die Taktik der konservativen Partei bei den nächst-  
jährigen Reichstagswahlen verhandelt. Man wird voraus-  
sichtlich in jenen Reichstagswahlkreisen mit eigenen Kandi-  
daten vorgehen, in welchen Landtagswahlkreise gelegen sind,  
um die sich bei der letzten Wahl auch die Konservativen  
stritten.

— Bahr, 15. Okt. Auf einer vergangenen Sonntag in Altmanns-  
weiler (Amt Bahr) abgehaltenen konservativen Vertrauensmänner-  
versammlung wurde die Aufstellung eines konservativen Reichstags-  
kandidaten für die nächsten Reichstagswahlen im 6. badischen Wahl-  
kreis beschlossen. Da wohl nicht zu erwarten ist, daß die jetzige In-  
haberin des Reichstagsmandats, das Zentrum, zu Gunsten der Kon-  
servativen auf eine eigene Kandidatur verzichtet, wird man mit 2  
Kandidaten des schwarz-blauen Bloks zu rechnen haben, von denen  
aber keiner dem anderen weh tun wird. Die kons. Kandidatur be-  
zweckt im übrigen nichts anderes als eine Schwächung des Liberalis-  
mus und sie stellt den Versuch dar, den Liberalismus aus der siche-  
ren zu erwartenden Stichwahl zu verdrängen. Ob dieser Versuch  
nicht ein solcher bleiben wird? Interessant ist im übrigen das gleich-

**Auf der Wanderung durch Brüssel.**

Am Kienabend der Wiese vorbei, die Marktshallen links liegen  
lassend, kommen wir zu einem fantastischen Denkmal, das in Gestalt  
einer Brunnenanlage für den verdienstvollen Bürgermeister Jules  
Anspach errichtet wurde. Durch eine breite, stark belebte Straße geht  
es dann zum Nordbahnhof, unserem Aufstiegsort in Brüssel. Das ge-  
schäftige, laute Treiben, das wahrhaft infernalische Gebrüll der  
Zeitungsverläufer empfängt uns bei dieser Hauptverkehrsader der  
Stadt. Im Weiterwandern besuchen die Teilnehmer den sehenswerten  
Botanischen Garten, verfolgen elegante Straßen, hübsche Alleen,  
kommen an verschiedenen Denkmälern vorbei und machen endlich bei  
der 46 Meter hohen Kongresssäule Halt. Diese Säule ist zur Erinne-  
rung an die Unabhängigkeit Belgiens errichtet worden und ist mit  
einem mächtigen Bronzeschildbild Leopold I. gekrönt. Der freigelegene  
Platz bietet ein schönes Panorama von der Stadt und weit hinaus  
ins Land schweift der Blick. Nun geht es durch schöne Parkanlagen  
zur Galerie moderner Gemälde, die eine stattliche Anzahl von  
wirkungsreichen Werken neuerzeitlicher belgischer Meister enthält  
und einen vorzüglichen Ueberblick über die Entwicklung der Malerei in  
Belgien gewährt. Die Teilnehmer durchwandern diese Räume und  
können als Abschluß der Morgenpromenade noch dem alten Museum  
einen Besuch abstatuen. Gern wären wir auch noch in diesem der  
Kunst und Wissenschaft dienenden Gebäude einige Zeit geblieben,  
aber der Ruf: „Unsere Wagen kommen bald!“ veranlaßt uns, dem  
als Sammelpunkt bestimmten Königspalast zuzueilen.

Auf der Fahrt zur Ausstellung geht es vorbei an dem berühmten  
Reiterstandbild des Gottfried von Bouillon, der als Herzog von  
Nieder-Lothringen zum ersten Kreuzzuge zur Befreiung Jerusalems  
aufbrachte, dann erhebt sich in reizvollen gärtnerischen Anlagen das  
Denkmal der Grafen Egmont und van Hoorn. Eben fahren wir an  
dem gewaltigen Zutripalast vorbei, der ertönen Hornsignale. „Aha,  
die Feuerwehrl kommt!“ meint ein hiebrer Oberländer. Nein, Feuer-  
wehrl kommt nicht angerückt, sondern belgisches Militär lehr von  
einer Feldübungsübung zurück, und zwar in einer Gemütslichkeit, die  
uns in großes Erstaunen versetzt. Haben schon die Posten stehenden  
Soldaten ihr Gewehr ganz hübsch bei Fuß und gewöhnen“ dadurch  
dem deutschen Reizern einen ungewohnten Anblick, so sind doch diese  
einrückenden Abteilungen die Gemütslichkeit selbst. Bei uns zu Hause

Boden eingestunken . . . Nein, nein! Das war ein einziger  
Mensch, der Mörder, und zu Fuß!

„Bravo, bravo!“ rief wieder der große Fred.  
Da plötzlich kam dieser auf uns zu, stellte sich vor Herrn Ro-  
bert Darzac auf und sagte zu ihm:

„Wenn wir ein Fahrrad hätten, könnten wir die Wichtig-  
keit der Schlüsse dieses jungen Mannes beweisen, Herr Robert  
Darzac. . . Sie wissen nicht, ob sich eins auf dem Schlosse befin-  
det?“

„Nein,“ antwortete Darzac, „es ist keins da; ich habe das  
meine vor vier Tagen nach Paris mitgenommen, das letzte Mal,  
als ich vor dem Verbrechen auf das Schloß gekommen bin.“

„Das ist schabel!“ sagte Fred mit sonderbarer Betonung.  
Dann wandte er sich zu Rouletabelle:

„Wenn das so weiter geht, werden wir beide zu denselben  
Schlüssen kommen. Haben Sie eine Idee über die Art und  
Weise, wie der Mörder aus dem Gelben Zimmer entwichen ist?“

„Ja,“ sagte mein Freund. . . „eine Idee.“

„Ach auch,“ fuhr Fred fort, „und es muß die gleiche sein.  
Es gibt nur zwei Arten, wie man in dieser Affäre Schlüsse zie-  
hen kann. Ich erwarte nur noch die Ankunft meines Chefs;  
dann werd' ich alles sagen.“

„So? . . . Der Chef der Sicherheitspolizei wird kommen?“

„Ja, heute nachmittag, um im Laboratorium vor dem Un-  
tersuchungsrichter alle diejenigen zu konfrontieren, die in dem  
Drama eine Rolle gespielt haben oder gespielt haben können.  
Das wird sehr interessant sein. Es ist sehr schade, daß Sie nicht  
dabei sein können.“

„Ach werde dabei sein,“ behauptete Rouletabelle.

„Wirklich? . . . Sie sind großartig . . . für Ihr Alter!“  
verlekte der Detektiv in einem Tone, der nicht frei von einer ge-  
wissen Ironie war; „Sie würden einen wunderbaren Detektiv  
abgeben, wenn Sie etwas mehr Methode hätten. Sie ziehen zu

viele Schlüsse, Herr Rouletabelle, Sie lassen sich nicht genug von  
Ihrer Beobachtung leiten. . . Was sagen Sie zu dem blutigen  
Taschentuch und der roten Hand an der Wand? . . . Sie haben  
ja die rote Hand gesehen; ich nur das Taschentuch. . . Nun?“

„Bäh!“ sagte Rouletabelle, etwas verlegen; „der Mörder  
ist an der Hand verwundet worden, und zwar von Fräulein  
Stangerions Revolver!“

„Ach! . . . was für eine brutale Beobachtung! . . . Nehmen  
Sie sich in acht, Ihre Logik ist zu direkt, Herr Rouletabelle.  
Sie haben recht, wenn Sie von Fräulein Stangerions Revolver  
sprechen. Es ist sicher, daß das Opfer geschossen hat; aber Sie  
haben unrecht, wenn Sie sagen, daß es der Mörder an der Hand  
verwundet hat. . .“

(Fortsetzung folgt.)

**Die Reise der bad. Arbeiter zur Weltausstellung  
in Brüssel.**

IV.  
K. Brüssel, 13. Okt. „Heute wollen wir eine Stunde später als  
wie an den vorhergehenden Tagen und zwar um 11 Uhr nach der  
Weltausstellung fahren!“ lautete beim Frühstück der Bescheid unseres  
Leiters. „Der Vorstand des Deutschen Arbeitervereins Brüssel, Herr  
Ferneisen, wird die Führung bei einem größeren Gang durch die  
Stadt übernehmen.“ Und gar bald befinden wir uns auf der genuß-  
reichen Wanderung. Zunächst ging es zu einem der schönsten und ein-  
drucksvollsten Plätze Brüssels, dem Marktplatz, der wohl kaum seines  
gleichen findet. Die beiden, jormvollendeten Architekturen der diesen  
Platz umgebenden Gebäude übten auf den Beschauer eine mächtige  
Wirkung aus. Da haben wir das Rathaus, einen klassischen Bau  
niederländischer Spätgotik, dann das sogenannte Brothaus, ebenfalls  
ein Erzeugnis der Spätgotik. Die Gebäude bilden eine prächtige  
Ergänzung des architektonischen Gesamtbildes dieses Platzes. Bis in  
die neue Zeit hinein befindet sich in diesen Häusern der Sitz der her-  
vorragenden badischen Künstler

zeitig gemachte Eingeländnis der „Bad. Warte“, daß der infolge der Reichsfinanzreform gefommene mögliche Wahlausfall, eine leichte Stodung der sonst. Bewegung in Baden gebracht habe!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Oktober.

Die Großherzogin Luise siedelt, wie schon berichtet, am Montag zum gewohnten Herbstaufenthalt nach Schloß Baden über. Der Marfiall (Pferde, 3 Landauer, 1 Wagen à la Dumont und 1 Break) sind heute früh 7 Uhr dorthin abgegangen.

Karlsruher Siederkranz. Wenn die heißen Sommertage vorüber, und der Herbst seinen Einzug gehalten hat, beginnt man im Vereinsleben sich zu neuer Tätigkeit zu rüsten. Sein diesjähriges Winterprogramm hat der „Karlsruher Siederkranz“ mit einem Sängerausflug am letzten Sonntag eingeleitet. Mit dem 1.40 Uhr nahm, abgehenden Kurzug fuhr eine stattliche Anzahl aktiver und passiver Mitglieder nach Baden-Dos, um von hier eine Fußwanderung nach Steinbach anzutreten.

Der geräumige Saal war bald angefüllt und eine fröhliche Stimmung bemächtigte sich bald aller Teilnehmer, die durch Chorgesänge unter der selbstbewußten Leitung des Herrn Professor Scheidt, erhaben gelehrt wurde. Sologefänge, tomische Vorträge, Duette der Herren Ned und Müller und Neben wechselten fast ununterbrochen mit einander ab. Herr Höglinger schlug die Voten der Begleitung, als der 2. Präsident Herr Hofmader Devin in humorvoller Rede des schönen Verlaufes des Tages gedachte und die Teilnehmer zur Entscheidung darüber anrief, welcher Zug zur Rückreise benützt werden soll. Am noch eine gemüthliche Stunde im Sängerkreise verweilen zu können, entschied man sich einstimmig für den 9.29 Uhr abgehenden Zug. Nur zu rasch entram die Zeit und der Zeiger der Uhr maßte zum Aufbruch. In gehobener Stimmung trafen die Ausflügler 10.35 Uhr am Hauptbahnhof wieder ein. Mit dieser Veranstaltung hat die Vereinsleitung wiederum gezeigt, daß sie sich ihres hohen Zweckes bewußt ist, und es verstanden hat, den Mitgliedern schöne und gemüthliche Stunden zu bereiten, so daß der Gedanke angeregt worden ist, solche Ausflüge, die recht geeignet sind das Freundschaftsband unter den Mitgliedern noch fester zu schlingen, öfter zu machen. In lobender Anerkennung sei auch noch der vorzüglichen Bewirtung im Gasthaus zum Stern in Steinbach gedacht.

Beethovenabend. — Frederic Ramond. Heute Samstag abend 7 1/2 Uhr findet im Museumsaal der Beethovenabend Frederic Ramonds statt, dessen Interpretation die Werke des großen Meisters in feighafter Schönheit, wie in einem Guße vor die Hörer hinstellt. Wir weisen hiermit nochmals auf den einen hohen musikalischen Kunstgenuss verprechenden Abend hin.

Die Sängervereinigung der Karlsruher Turngemeinde (1861) veranstaltet morgen nachmittag 4 Uhr im großen Saale des Kühlen Krug aus Anlaß ihres 43jährigen Bestehens eine Unterhaltung mit Tanz, Theater- und turnerischen Aufführungen, worauf wir Interessenten nochmals aufmerksam machen.

Stadtgarten-Konzert. Am Sonntag den 16. Oktober ds. Jrs., nachmittags 7 1/2 Uhr, findet im Stadtgarten (bei schlechtem Wetter in der Festhalle) wieder ein sogenanntes billiges Konzert statt, das von der Leibgardierkapelle unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektors Boettge ausgeführt wird. Es ist dies das letzte „billige“ Konzert, das in diesem Jahre zur Ausführung kommt. Das Konzert ist allgemein zum Preise von 30 Pfg. für die Person zugänglich. Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenbesten zahlen nur 10 Pfg. Wegen des Näheren verweisen wir auf das Inserat in heutiger Nummer.

Im Colosseum beginnt morgen Sonntag, den 16. Oktober ein neues Programm. Es finden zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, statt. Die Direktion hat einem Elitiprogramm Rechnung getragen, welches auf dem Gebiete des Gesanges, Tanzes und Akrobatik sehr vielversprechend ist; die einzelnen auftretenden Künstler sind in dem heutigen Inserat ersichtlich.

Apollo-Theater. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute abend 8 Uhr die Abschiedsvorstellung des jetzigen Programms statt, während morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, Vorstellung zu ermäßigten Preisen und abends 8 Uhr Gala-Vorstellung stattfindet.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 13. Oktober 1910.

Bekämpfung der Schnakenplage. Im letzten Winter wurden durch das städtische Gaswerk 1121 Anwesen (einschließlich städtischer Gebäude) mit zusammen 13 901 Kellerfenstern und Röhren sowie 684 Abortgruben zum Zwecke der Schnakenvertilgung abgeflammt. Dabei hat es sich bestätigt, daß zahlreiche Schnakenmengen sich mit Beginn der kühleren Jahreszeit in den Kellern und Gruben der Häuser einnisten, um daselbst zu überwintern. Der Stadtrat ersucht daher in öffentlicher Bekanntmachung im Interesse der allgemeinen Bekämpfung der Schnakenplage sämtliche Hauseigentümer und Hausbewohner dringend, auch dieses Jahr wieder in ihren Kellern und Gruben Nachschau halten zu lassen, ob sich würde man anders dazwischen fahren und etwas Feuer in die Kolonne bringen.

Wieder in der Ausstellung.

In der Weltausstellung begeben sich die Teilnehmer sofort zu der malerischen deutschen Bierwirtschaft „Alt-Düsseldorf“. In diesem weiten großen Wirtschaftsraum essen wir zu Mittag; eine Hauskapelle spielt dazu ihre schönsten Musikstücke und gestaltet so den Aufenthalt zu einem recht angenehmen. Doch all diese Gemüthe halten die badischen Arbeiter nach dem Essen nicht zurück. Kaum ist der letzte Bissen verzehrt, da verlassen sie die gastliche Halle und eilen wieder den Ausstellungsräumen zu. Die noch verfügbare Zeit wollen sie ordentlich ausnützen, um neue Sehenswürdigkeiten kennen und schätzen zu lernen.

Am 5 Uhr versammeln sich die Badener wieder im Deutschen Haus. Herr Regierungsrat Dr. Föhlisch läßt sich von den Männern der Gruppen berichten. Verschiedene Arbeiter äußern noch Wünsche und machen auf besonders Sehenswerthes aufmerksam, damit ja jeder das Wichtigste der Weltausstellung kennen lerne.

„Nun wollen wir der ersten Arbeit einige gemüthliche Stunden folgen lassen!“ verkündete Herr Dr. Föhlisch. Jedermann bekommt 1 Kreuz zum Besuche der „Brüder Kernecke“. Am 8 Uhr ist gemeinschaftliches Abendessen in Alt-Düsseldorf und auf 9 Uhr sind wir vom Präsidenten des deutschen Komitees, Herrn Geh. Kommerzienrat Ravné zu einem Bierabend eingeladen! Diese Mitteilungen riefen natürlich freudiges Entzücken der Badener hervor. — Die „Brüder Kernecke“ bildet ein schmüdes Städtchen ganz für sich. In kleinen Röhren, die teils Kneipen, teils Nahrungsmittelkäden enthalten, bieten Blumenmädchen ihre Waren an, italienische Drehorgelspieler mit Affen, uniformierte Musikanten treiben sich herum usw. An Attraktionen ersten Ranges! Ist kein Mangel an den badischen Arbeiter können ihren Mann auch bei lustigen Veranstaltungen stellen. Sie machen fleißig Gebrauch von den vielen Darbietungen und von manchem wird das „Fränkeli“ bald ausgegeben worden sein, zumal auch bei der deutschen Ausstellung befindliche Vergnügungspart sehr viele anlockt.

Der Bierabend im Deutschen Haus.

Im Deutschen Haus erwarten weißgedekte, mit Blumen gezierete Tische die badischen Arbeiter. Herr Geh. Kommerzienrat Ravné,

Schnaken daselbst festgesetzt haben, und zutreffendenfalls diese Räume, namentlich die Kellerfenster und Röhren mit kräftigen Spiritusbrennern abzusaugen. Dazu geeignete Abflammpfaden werden von dem Installationsgeschäft Franz Riby, Herrenstraße 48 hier, leihweise und käuflich abgegeben. Auf Wunsch wird das Abflammen der Keller, Röhren und Gruben wiederum unentgeltlich durch das städtische Gaswerk (Kaiser-Allee 11) ausgeführt, an das entsprechende Gesuche bis zum 30. November zu richten sind. Auch werden in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags wieder entsprechende Mittel für das Begleichen der Kämpel und Wasserlöcher in der Umgebung von Karlsruhe mit Saprol eingestellt. Ferner wird eine Kommission eingesetzt, die über die etwa weiter zu ergreifenden Maßnahmen Vorschläge machen soll.

Zur Steuierung der Fleischsteuerung. Oberbürgermeister Siegrist berichtete über die in der Vorstandssitzung des deutschen Städtetags in Berlin am 6. Oktober d. J. zur Bekämpfung der Fleischsteuerung beschlossenen Maßnahmen. Hiernach soll alsbald eine Eingabe an den Reichskanzler, den Reichstag und die Bundesregierungen gerichtet werden, in der dringend Maßnahmen zur Abhilfe gefordert werden. Als solche sollen vorgeschlagen werden: Aufhebung der Einfuhrverbote und Beschränkungen auf Vieh und Fleisch, insbesondere auch Zulassung der Einfuhr gefrorenen Fleisches. Die letztere Frage soll durch Entsendung von Sachverständigen und Kaufleuten nach England näher geprüft werden.

Wohnungszählung. Auf Antrag des städtischen statistischen Amtes erklärt sich der Stadtrat damit einverstanden, daß in dieser Stadt mit der am 1. Dezember d. Js. stattfindenden Volkszählung wieder eine Wohnungszählung verbunden wird.

Schulbesuchstatistik. Nach einer vom Bürgermeisteramt gefertigten Statistik werden im Schuljahr 1910/11 besucht (die innerhalb Klammer beigefügten Zahlen geben die Ziffern des vorher gegangenen Schuljahrs an): Das Gymnasium von 584 (615), die Goethe-Schule (Realgymnasium mit gymnasialer Abteilung) von 501 (497), die Humboldt-Schule (Realgymnasium) von 501 (464), die Derrerschule von 512 (488), die Realschule von 389 (359) Schülern, die Höhere Mädchenschule (ohne die Gymnasial-Abteilung) von 924 (874) und die Gymnasial-Abteilung dieser Anstalt von 131 (133) Schülerinnen. Die an den städtischen Realanstalten zum Reueintritt angemeldeten Schüler wurden mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse unter tunlichster Berücksichtigung ihrer Wohnungen gleichmäßig auf die 4 Anstalten verteilt, so daß jezt an jeder Anstalt 2 Sextaklassen vorhanden sind. Eine derartige Verteilung muß auch in den künftigen Jahren vorbehalten werden, bei der Anforderung zur Anmeldung soll ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden.

Vermischtes.

Frankfurt a. M., 14. Okt. (Tel.) Der Postassistent Karl Fehlinger wurde im Stadtwalde erschossen aufgefunden. Es liegt zweifellos Selbstmord vor. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

hd Remberg, 14. Okt. (Tel.) Die Galizische Landesbank wurde neuerdings das Opfer eines Betruges, bei dem 29 000 Kronen auf Grund eines gefälschten Briefes von ihr herausgelöst wurden. Der Urheber des Betruges ist zweifellos der seit zehn Tagen abwesende Beamte Kalkischer, der beim Direktor um einen Krankenurlaub nachgesucht hatte. In seiner Wohnung wurden Zettel gefunden, auf welchen er sich in der Nachahmung der Unterschriften des Direktors und Sekretärs der Bank geübt hatte.

Budapest, 7. Okt. Zwei hier in den letzten Tagen verstorbene Bürger haben der „Frankf. Zig.“ zufolge ihr bedeutendes Vermögen für wohltätige und gemeinnützige Zwecke bestimmt. Der eine Testator ist der frühere Abgeordnete und pensionierte Kurialrichter Dr. Kornel Emmer, der sein gesamtes Vermögen von mehr als 5 Millionen Kronen dem Staate zur Schaffung von kulturellen Stiftungen hinterließ. Der zweite Testator ist der Goldarbeiter Adolf Rath, der etwa 2 1/2 Millionen für wohltätige Zwecke bestimmte, darunter 450 000 Kr. für die hiesige reformierte Kirche, 400 000 Kr. für die Akademie der Wissenschaften, 240 000 Kr. für die Rettungsgesellschaft, größere Beträge für den Journalisten-Pensionsfonds, seine Ständesangehörigen usw.

Paris, 15. Okt. (Tel.) Als gestern Herr de Jasse, ein Sohn des gleichnamigen Generals, mit seiner Gattin zum Scheidungs-Termin im Justizpalast erschien, beschwor er in Gegenwart des Richters seine Frau, dem Jowitz mit ihm durch eine Umarmung ein Ende zu machen. Auf das starre „Nein“ sog der erst 27jährige Mann einen Revolver aus der Tasche und feuerte 2 Kugeln auf sich ab, die ihn tödlich verletzten.

Petersburg, 15. Okt. (Tel.) Der internationale Hochstapler Margolin, der demnächst der Berliner Polizei ausgeliefert werden wird, hat gestern dem Chef der russischen Geheimpolizei ein umfangreiches schriftliches Geständnis überreicht, in dem er eine große Reihe Schwimdbelien zugibt, die er in allen Großstädten, u. a. in Berlin, verübt hat. Margolin versichert, daß seine Begleiterin, Gräfin Fröhlich,

nur sein Opfer, aber nicht seine Helferin gewesen sei. Sie habe ihn für einen reichen Amerikaner gehalten und seine Vergangenheit nicht gekannt.

hd Rom, 14. Okt. (Tel.) Infolge der Lebensmittel-Teuerung fürmte gestern eine erregte Volksmenge den Markt in der Perugia, füllte den Händlern Körbe über die Köpfe, setzte die Eierfrauen mit Gewalt in ihre Eierkörbe und verfolgte und verprügelte die Fischweiden. Die Polizei mußte die Ordnung wieder herstellen.

Konstantinopel, 14. Oktober. (Tel.) Der Osmanische Vlogd erhielt aus Kestueh folgendes Telegramm: Auf der Straße Kestueh-Zibestiska entlegte nachts infolge der Explosion zweier Bomben ein Güterzug, 7 Waggons wurden zertrümmert, ein Bremser verletzt. Der Attentäter ist entkommen.

Unfälle.

hd Frankfurt a. M., 14. Okt. (Tel.) Der auf dem Bahnhöfe Frankfurt-Süd stationierte Hilfsbahnwärter Kaiser wurde gestern abend von einem Zuge überfahren und sofort getötet. Nach dem Leichenbefund ist der Getötete wahrscheinlich mit einem Stiefelabsatz zwischen den Schienen hängen geblieben. Während er verlorchte, sich loszumachen, ist er überfahren worden.

Reichenberg i. Böhmen, 14. Okt. (Tel.) Ein dem Fahren von Klinger gehöriger Kraftwagen, mit dem dessen Führer ohne Wissen seines Dienstherrn einen Ausflug nach Preußen unternommen hatte, stieß auf der Rückfahrt bei Neustadt derart gegen einen Baum, daß die Insassen herausgeschleudert wurden. Von ihnen ist einer tödlich verletzt. Der Kraftwagen wurde gänzlich zerstört; sein Führer wurde verhaftet.

Saloniki, 14. Oktober. (Tel.) Bei Hadzalar entlegte ein aus Serbien kommender Viehzug. Ein Bremser wurde getötet.

Havana, 14. Okt. (Tel.) Ein Orkan hat die Städte Kajilda und Santa Clara zerstört. Viele Menschen sollen dabei umgekommen sein.

Großfeuer.

Berlin, 14. Okt. (Tel.) In einem Hause der Neuen Friedrichstraße, gegenüber der Markthalle, entstand heute nachmittags infolge einer Gasexplosion in einem Waschkloset Großfeuer. Durch das plötzliche Umsichgreifen des Brandes wurde einer bei der Firma angestellten Person der Weg abgeschnitten; sie ist verbrannt oder erstickt. Ein Zuschauer der Firma ist schwer verletzt; eine weibliche Angestellte sprang neben das Sprungtuch, hat aber nur leichten Schaden genommen. Der Brand erstreckte sich auf das dritte und vierte Stockwerk, sowie auf den Dachstuhl, der nach der Straße hin beinahe ganz abgebrannt ist. Gegen 1/5 Uhr schen die Feuerwehr des Brandes Herr zu werden. Polizeipräsident v. Jagow beauftragte persönlich die Brandstätte.

Wie eine spätere Meldung besagt, sind zwei verlohnte Leichen, anscheinend ein Mann und eine Frau, aufgefunden worden. Durch die Feuerwehr wurden 8 Personen, denen der Ausweg durch das Feuer abgeschnitten war, mittels Rettungsleiter und Sprungtuch gerettet. Hierbei schlug ein Mädchen auf ein Firmenschild auf und erlitt einen Oberschenkelbruch und eine Kopfwunde. Gegen 5 Uhr war der Brand gelöscht.

Berlin, 15. Okt. (Tel.) Bei dem gestrigen Großfeuer in der Neuen Friedrichstraße war der Zugang zu den Notausgängen nicht zu benützen. Die Schlüssel hingen zwar vorchriftsmäßig in Schränken neben den Nottüren, doch waren die Schränke durch Rissen und Säde verbarrikadiert. Die beiden aufgefundenen Leichen sind die von weiblichen Angestellten. Man befürchtet, daß sich noch mehr Tote unter dem Schutt des 2. und 3. Stockes befinden, doch konnten die Nachforschungen gestern abend wegen einbrechender Dunkelheit nicht mit genügender Sorgfalt fortgesetzt werden.

Schiffs-Unfälle.

hd St. Nazaire, 14. Okt. (Tel.) Der Dampfer „Ville de Rochefort“ ist infolge eines Zusammenstoßes mit dem spanischen Dampfer „Beveril“ bei der Insel Noirmoutier gesunken. Von der 26 Mann starken Besatzung des Dampfers konnten nur 3 Mann durch den Dampfer „Beveril“ gerettet werden. Die anderen 17 ertranken.

Petersburg, 14. Okt. (Tel.) Längs der baltischen Küste wütele in der vergangenen Nacht und heute vormittag ein heftiger Sturm, der teilweise zum Orkan ausartete und große Verwüstungen anrichtete. In der Nähe von Riga wurden drei Segelschiffe ans Ufer geworfen; ein Teil der Mannschaften ist umgekommen. Nachts waren auf dem Meere Notsignale sichtbar. Die Zahl der havarierten Schiffe ist anscheinend groß. In Mitau, Vibau und Trofi ersicht ebenfalls ein heftiger Sturm, der Dächer abdeckte, Bäume entwurzelte, Gerüste im Bau befindlicher Häuser niederlegte und die Telefonverbindungen zerstörte.

Von der Luftschifffahrt.

Flugplatz Johannisthal, 14. Okt. (Tel.) Den heutigen Flügen, die bei lebhaftem Wind vonstatten gingen, wohnten viele Offiziere

Mit bewundernswerten Hingabe habe sich Herr Dr. Wittmann seiner gestellten Aufgabe gewidmet. Das als Ausdruck des Dankes ausgebrachte Hoch auf den Leiter der Reise, findet vielfältigen Widerhall. Ein anderer Arbeiter, Herr Rößch-Berach, taufte auf die Herren Regierungsrat Dr. Föhlisch, sowie die technischen Assistenten der badischen Fabrikinspektion, die Herren Wiselzig und Haas, Herr Redakteur Klaus-Mannheim (Mannheimer Volksblatt) kommt auf das Entgegenkommen des Vorstandes des deutschen Arbeitervereins Brüssel, Herrn Fernelien, zu sprechen. Gar vieles hätten die Teilnehmer auch diesem Herrn zu danken. Herr Rechtsanwalt Dr. Heinsheimer-Karlsruhe toastet auf den deutschen Arbeiter und Herr Föhlisch-Mannheim auf immerwährenden friedlichen Wettbewerb der Völker.

Mittlerweile zeigte die Uhr die 11. Stunde an. Die Sonderwagen brachten die Badener wieder in die Stadt. Ein angenehmer, in Einbrüden und Erlebnissen recht reicher Tag liegt hinter uns.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 15. Okt. Auf dem Sportplatz des Fußball-Klub Mühlburg an der Honellstraße treffen sich am morgigen Sonntag zum Verbandsspiel der F.C. Alemannia Forzheim und F.C. Mühlburg. Es ist ein sehr harter Kampf zu erwarten da beide Vereine bis jezt noch kein Spiel verloren haben. Beginn 1/2 bzw. 3 Uhr.

Schönwald (A. Triberg), 14. Okt. Der Stillus Schönwald beschloß in seiner letzten Generalversammlung das diesjährige Haupttreffen bei günstigem Wetter am 22. Januar 1911 abzuhalten. Ein Ski-Kurs wird über Weihnachten stattfinden. Auch für die Schüler der wieder ein kleines Rennen am 2. Februar veranstaltet werden. Der Vorsitzende, Herr Alfred Dold, der den Jahresbericht erstattete, konnte konstatieren, daß der Verein auch im verflorenen Winter eine eifrige sportliche Tätigkeit entfaltete.

Berlin—Dresden—Berlin, eine 400 Km. lange Radfernfahrt, und die 50 Km. lange Straßenfahrt Berlin—Heidekrug—Berlin wurden am letzten Sonntag auf der Marke Brennabor gewonnen.

B. Kraushaar liegt am Sonntag auf dem flinken Brennaborrade in Würzburg sowohl im 25. Km., wie im 15 Km.-Rennen.

bei, darunter wiederum der Inspektor der Verkehrsstruppen von ...

Braunschweig, 14. Okt. Das Luftschiff „P. VII“, das für die ...

Bieren, 14. Okt. Als der Aviatiker Steinmann in Süchteln ...

Shington, 15. Okt. (Tel.) Der englische Aviatiker Graham ...

Aus dem gewerblichen Leben.

Hamburg, 15. Okt. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der ...

Verfammlungen und Kongresse.

Friedrichshafen, 14. Okt. Heute abend trafen die Mitglieder ...

Deutsche Dienstmädchen in Deutsch-Südwestafrika.

Ein Frauenbund macht es sich zur Aufgabe, deutsche Frauen ...

Gerichtszeitung.

Wormbach (A. Sickingen), 13. Okt. Am Mittwoch, den 19. ds. ...

Saargemünd, 14. Okt. (Tel.) Heute nachmittag vor ...

München, 14. Okt. (Tel.) Das Oberkriegsgericht ...

Nordhausen, 14. Okt. (Tel.) Der Apothekenbesitzer ...

Die Tagesordnung des Karlsruher Schwurgerichts ...

Karlsruhe, 14. Okt. Montag den 17. Oktober, vor ...

rich Niehle aus Ortenberg wegen Unterschlagung im Amte ...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 14. Okt. Die Hundertjahrfeier der Kriegsakademie ...

Berlin, 15. Okt. (Tel.) Polizeipräsident von Jagow, der ...

Braunschweig, 14. Okt. Der König von Sachsen ...

Gesert, 15. Okt. Die Stadt erhielt von Staatsminister Lucius ...

Köln, 15. Okt. (Privat.) Infolge des stark zu ...

Belgrad, 14. Okt. Der Zustand des an Typhus er ...

Madrid, 14. Okt. Die gestrigen Ferrer-Feste sind ...

Washington, 15. Okt. (Privat.) Die atlantische ...

Die Revolution in Portugal.

Lissabon, 14. Okt. Dem Vertreter des englischen ...

Die nächsten Wahlen erfolgen nach dem allgemeinen ...

Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro hat Brasilien ...

Sibakur, 14. Oktober. Von hier wird gemeldet, daß König ...

Der französische Eisenbahner-Ausstand.

Paris, 15. Okt. Die Ostbahngesellschaft gibt bekannt, daß ...

Paris, 14. Okt. Es sind Anzeichen vorhanden für eine ...

Paris, 15. Okt. Ministerpräsident Briand empfing gestern ...

Der Ministerrat entschied sich im übrigen dafür, in seiner ...

Paris, 15. Okt. Bis 11 Uhr nachts herrschte Ruhe. Bei ...

Die Regierung hatte die streikenden Elektriker durch ...

Paris, 14. Okt. Das Komitee der vereinigten Bauarbeiter ...

Paris, 15. Okt. In Marseille beschloßen die Eisenbahner ...

Brüssel, 15. Okt. 1500 Franzosen, kleine Leute, die die ...

Eine Eisenbahner-Verammlung.

Paris, 15. Okt. Die Versammlung der Eisenbahner zum ...

Es fand eine Tagesordnung Annahme, in der die Solidarität ...

Wasserspiegel, 14. Okt. 3,60 m (13. Okt. 3,60 m). ...

Wasserspiegel des Rheins. ...

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag den 15. Oktober:

Ausstellung bad. Volkstum im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet ...

Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Wie auch ...

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe Brillant-Schmuck

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail

Hunyadi János

BENZ AUTOMOBILE



### Karlsruher Liederkrans.



Heute Samstag den 15. ds. Mts., präzis halb 9 Uhr beginnend, findet in den festlich erleuchteten Räumen des Vereinslokals

## Grosser fuldischer Eröffnungsstall

„La Festa di Piedigrotta“

statt. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder hierzu freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 14635.2.2

**Die „3“.**

NB. Fulderorden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

## Albert Geiger-Abend

im großen Rathhaussaal.

„Ein Winzerfest“ Scherzspiel, regitiert vom Dichter.

Besuch unentgeltlich. Gäste willkommen. 14850

### Arbeiter-Diskussions-Klub.

Dienstag den 18. Oktober, abends 1/9 Uhr, im großen Eintrachtsaal:

## Recitations-Abend

Professor Gregori aus Mannheim.

Thema: **Poesie der Arbeit.** 14843

Eintrittskarten für Arbeiter zu 20 Pfg. in der Volksfreundbuchhandlung (Luisenstr. 41) u. bei Buchbinder Liebig (Birkel 24); für Sonntage zu 50 Pfg. in der Hofmüllereihandlung Doert u. Kunsthandlung Enden. Mitglieder erhalten zum gleichen Preise nummerierte Karten, jedoch nur in der Kunsthandlung Enden. Der Vorstand.

### Karlsruher Reiterverein

Sonntag den 23. Oktober, 2 Uhr nachmittags

## 6 Rennen

auf dem Rennplatz bei H. Rübner.

Öffentlicher Totalisator. Militärmusik.

Preise der Plätze: Tribüne und Sattelplatz 4 Mk., 1. Platz 2 Mk., 2. Platz 1 Mk., Zuseher vom Durlacher Waldbrand aus 30 Pfg. Programm 30 Pfg. Wagenkarte 3 Mk. Tribünen- und 1. Platzkarten berechtigen zum Zutritt zum Totalisator.

Robertzeit der Plätze und Programme: Zigarrengeschäft Meyle, Kaiserstraße 141, liefert auch die Ehrenpreise ausgeführt sind, Zigarrengeschäft Schweikert, Ede Kaiser- und Waldstraße und Zeitungshaus beim Hotel Germania.

Anmeldung zur Beteiligung am landwirtschaftlichen Rennen sind noch bis zum Renntage mit dreifachem Einlass zulässig; dieselben sind an das Geschäftszimmer der 28. Kavallerie-Brigade Karlsruhe, Belfortstraße 7 zu richten. Alles weitere, auch betr. Beteiligung an den Rennen ergeben die Platate an den Anschlagtaulen u. die Programme. Programme beruhen gegen Einzahlung von 35 Pfg. Geschäftszimmer 28. Kavallerie-Brigade, Karlsruhe, Belfortstraße 7. 14786.3.1

## Rennen

### des Straßburger Reiter-Vereins

am Sonntag, 16. Oktober 1910, 2 Uhr, auf den Illwiesen bei der „grünen Warte“ zu Straßburg i. Els.

Preise der Eintrittskarten:

I. Platz Mk. 4.—, II. Platz Mk. 2.—, III. Platz Mk. 0.50, für Militär vom Feldwebel abwärts III. Platz Mk. 0.20. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für Mk. 3.—, zum II. Platz für Mk. 1.50 in den Zigarren-Geschäften: zum Beispiel, Deiner, Gubler, Kanter, Neugebauer, Weiss und im Jockey-Klub zu haben.

Die Straßburgerstraße 9 Straßburg—Singsheim hat an allen Renntagen an der Brückenschanne hinter der Gaischen Wäschekantale. Von hier aus bequemer Zugang zum III. Platz.

Öffentlicher Totalisator für I. und II. Platz.

Außerdem Wettannahmestelle in der Wohnung des Totalisator-Berwalters, Edelstraße 4, part., am Renntage von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags. 8640a.2.

### Weinrestaurant Eckschmitt.

Neuen süßen

## Schloss Neuweierer Auslese

empfiehlt 14869.2.1

**Adolf Rinderspacher.**

**Frachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

L. Z. Tr. Montag 17. X. 10 1/9 Uhr Kib. m. Ref.

### Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den 16. Oktober 1910:

## Ausflug:

Durlach — Turmberg — Rittnerwald — Kleinsteinbach (oder direkt nach) — Söllingen — Wöschbach — Wössingen (M. 12 1/2 Uhr). Rückweg n. A. Abfahrt mit Strassenbahn nach Durlach. **Abmarsch v. Bahnübergang dort um 8 Uhr.** Aarnelden im „Ochsen“ in Wössingen.

### Gesangverein



E. V. Karlsruhe.

Samstag den 15. Oktober 1910, abends 1/9 Uhr, im Colosseum:

## Familienabend

laut besonderem Programm mit darauffolgender **Tanzunterhaltung.**

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder mit werten Familienangehörigen hierzu mit dem Ansuchen freundlich ein, dass das **Einführungsrecht gestattet ist.** 14593.2.2

Die Vorstandschaft.



### Geier Karlsruher Ruderklub. (S. V.)

Samstag den 15. Oktober, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“:

## Klub-Abend.

Der Vorstand.

### Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (S. V.)

Heute Samstag abend 9 Uhr:

## Bereinsabend

im Bootshaus am Rheinhafen. Der Vorstand.

### Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V.

(Bootshaus in Maxau).

Heute abend 9 Uhr

## Monats-Versammlung

im Konkordiasaal der Restauration Moninger.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Der Vorstand.

### Bayern-Weiß Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. **Jeden Samstag Vereinsabend** im Lokal Restauration zum Thyrler Sandelente willkommen. Der Vorstand.

### Kanarienvögel.

Empfehle noch vorzüglic. Sänger billigt. G. Faschian Schlichthausstraße 9. 13892.26

### Stadtgarten

(bei ungünstiger Witterung Festhalle).

Sonntag den 16. Oktober d. Js., nachmittags 1/4 4 Uhr:

## Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektors **Böttge.**

Eintritt: { Inhaber von Jahreskarten (Abonnenten) und Inhaber von Kartenheften . . . . . 10 Pfg. Sonstige Personen . . . . . 30 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 14720

Musikprogramm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

### Colosseum-Varieté

Telephon 1938. Waldstrasse 16/18.

Sonntag den 16. Oktober 1910

## Vollständig neues Elite-Programm. Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

**The Fourells.** Comical Wire Akt. **Norman Scottt** der Flaggenkönig.

**Moran-Greffons.** In ihrer Gesang- und Tanz-Scene.

**Les Flumer.** Phänomenale Cyclisten. **Smite u. Smote.** Exzentriker und Ringkampf-Parodisten.

**The 4 Bernhard's.** Der beste Gymnastik-Akt der Gegenwart. 14779

**Brodie and Brodie.** Malatten Gigerl. **Der Kinematograph.** Stets das neueste u. aktuellste.

**Seppel Werner.** Komiker mit Transformation.

### Kühler Krug.

Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Jensch.

Sonntag den 16. Oktober, im kleinen Saale:

## Künstler-Konzert

ausgeführt vom 14743

**I. Holländ. Solisten-Orchester**

Leitung: Musikdirektor **John M. Fresco.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

**la. Doppel-Kegelbahn**

Morgen Sonntag im 14882

### Café Bauer

abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr

## Künstler-Konzert

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Kowalsky.**

Eintritt frei. **Hermann Wollf.** Eintritt frei.

### Café-Restaurant Seyfried.

Heute Samstag abend 8 Uhr:

## Konzert

der Musik- u. Gesangs-Duettisten **Schmitt & Wecker** vom Original-Regensfeer Bauerntheater. 14746

Musik — Humor — Naturgesang. Eintritt frei.

**Café-Restaurant Seyfried** Ede Birkel u. Adlerstr. Ede Birkel u. Adlerstr. 14785

Sonntag 4 Uhr ab und täglich

## Grosse Konzerte

der Internationalen Damen-Tamburitzza-Kapelle. Eintritt frei! Dir. **J. Brezinsek.**

### „Zum Elefanten“.

Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntags von 4 Uhr mittags:

## Konzert.

Eintritt frei! (14870) Josef Klein.

### Restaurant „Grünwald“

Kriegstr. 5 und Hüppertstr. 2. Heute sowie jed. Samstag

## Metzelsuppe

Von 6 Uhr an:

**la. Blut- u. Leberwürste ff. Schlachtplatten.**

14848 **A. Nissen.**

### Die bekannt billigen Pelze

aller Arten sind wieder eingetroffen. 14684

**Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.**

## Telegramm!

Begen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. 83906.4.1

**J. Stieber, Marktgrabenstr. 19.** Telephon Nr. 2477 im Hause.

### Geschäftshaus

in Durlach, bester Lage, besonders für Metzgerei passend, oder ähnlicher Filiale, da in Stadtbetrieb weiter kein solches vorhanden. Offerten oder Anfragen an **Karl Heß, Hauptstr. 60, 14854 Durlach.** 8.1

### Elegante Schlafzimmer-Einrichtung

Eichen, neu, 2 Bettstätten, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettebanc, 1 zweif. Spiegelkranz, 130 cm breit, 1 Sanduhren für den hübsigen Preis von 300 Mk. 83913.2.1

**Waldstraße 22, Laden, neben Kolosseum.**

### Ein Pferd zu verkaufen

Rappen, Wallach, 7jähr., ungar. Zucht, tadellos. Käufer, auch als Reitpferd geeignet. 9635a

**riedr. Eiermann, Wörzheim, Babilchem, techn. Prod.**

## 2 Pferde

für leichtes Fuhrwerk billig zu verf. **Verhandstr. 5. 83908.2.2**

### Herren-Fahrrad.

Ein gut erhaltenes, fettenloses Herren-Rad ist umständelhalber billig zu verkaufen. 839958

Kriegstr. 152, 3. St. L. Gartenhaus.

### Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50

Telephon 352

empfehle

## Beleuchtungskörper

für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl. Rabatmarken.

### Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag den 15. Oktober 1910

9. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (groß. Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

## Lady Windermeres Fächer.

Das Drama eines guten Weibes in 4 Akten von Oscar Wilde. Ins Deutsche übertragen v. Adolp Leo Pawia u. Hermann Freiherr von Leichenberg.

In Szene gesetzt von Fritz Herr. Personen:

Lord Windermere A. Köstlin. Lady Windermere, seine Frau Effe Noorman. Die Herzogin von Berwick Margarete Big. Lady Anatha Carlisle, ihre Tochter Hilmine Müller. Lady Blimdale Edith Dellam. Lady Ledburgh Christ. Friedlein. Lady Sturfield Marie Center. Mrs. Comper-Comper Eug. Sellmuß-Wäsm. Lord Augustus Lorton. Bruder der Herzogin von Berwick Karl Dapper. Lord Darlington Hugo Köder. Mr. Dumbly Felix Raumbach. Mr. Cecil Graham Felix Krones. Mr. Cooper Walter North. Bei Lord Windermere: Rosalie, Kindermaid. Frau Wilmhelmine Schneider. Barter, Kammerdiener Wilmhelm Benedict.

Zeit: Die Gegenwart. Die Handlung findet binnen 24 Stunden statt indem sie an einem Dienstag nachmittags um 5 Uhr anfängt und am nächsten Tag um 1 Uhr 30 Min. endet.

Kaf. 1/8 Uhr. Ende ges. 10 Uhr. Abendkasse von 7 Uhr an. Mittel-Preise.

**Von der Reise zurück!**  
**Dr. Buchmüller.**

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**  
Begen Uebergabe-Inventur bleibt die  
**Verkaufsstelle Karlstraße 3**  
Montag nachmittag den 17. ds. von 1/2 Uhr ab geschlossen.  
14858  
Der Vorstand.

**Apollo-Theater**  
Marienstrasse 16. Telephone 435.  
Heute Samstag, abends 8 Uhr:  
**Grosse Vorstellung**  
Morgen Sonntag den 16. Oktober 1910  
vollständig neues Programm.  
Nachmittags 4 Uhr zu ermässigten Preisen.  
Abends 8 Uhr: 14871  
**Gala-Vorstellung**  
mit neuem Programm.

**Residenz-Theater** Waldstr. Nr. 30.  
**Programm**  
Samstag den 15. bis inkl. Dienstag den 18. Oktober  
ununterbrochen von nachmittags 3 bis 11 Uhr:  
Das Lied eines Kindes, Drama. „Italia“  
Kiriti, japanische Akrobaten, kolorierter Sportfilm.  
„Ratbe Feres“  
Nantes und Umgebung, Naturaufnahme. „Eclipse“  
Die Tochter des Leuchtturmwächters, Drama.  
Zeitalter des Rosschuhsports, humoristisch. „Sur“  
„Vylia“, Lied aus d. Operette „Lustige Witwe“, „Tonbit“  
Unter höchstem Schutze, Drama.  
Notschlösschen in den italienischen Alpen, wahrheitsgetreue  
Naturaufnahmen. „Nordische“  
Klapperschlangen, Naturaufnahmen.  
Eine nasse Hochzeit, humoristisch. 14889

**Zum Eichbaum.** 389879  
Sonntag den 16. Oktober:  
**Großes Konzert: Stauch u. Stork**  
Anfang 4 Uhr, wozu einladet  
H. Kohlmann.

**Berloraen Verloren** eine gold. Damenuhr  
keine silb. Damenuhr  
H. z. L. Abzug gegen Belohnung  
Waldhornstr. 18., part.  
**Regelbahn,**  
gute, ist noch an einigen Abenden  
der Woche zu vergeben. 14883  
Näheres Blücherstraße 20, beim  
Gausmeister.

Letzte Neuheit  Sehr chic    
Das Aparteste der Saison.  
**Südwest**  
für Kinder  
in wunderbarer Ausführung.  
Sehr preiswert. **Allein-Verkauf** des Fabrikates für Karlsruhe. **Rabattmarken.**  
**Wilh. Zeumer** Karlsruhe  
Kaiserstr. 125/127  
Schenswerte Fenster-Ausstellungen.

**Versteigerung.**

Auf Antrag des Eigentümers  
Wilhelm Baum, Metzger, wird be-  
fiehlt eingetragte, an der Jagdhaus-  
straße in Döb. Scheuern, in un-  
mittelbarer Nähe von Baden-Baden  
(Gaststätte der elektr. Straßen-  
bahn) gelegene  
**Metzgerei und Wursterei**  
bestehend in zweifl. Wohnhaus  
mit Schlachthaus u. Wurstküche am  
Donnerstag den 20. Okt. 1910,  
vormittags 10 Uhr  
im Rathaus zu Döb. unter günst.  
Bedingungen öffentlich zu Eigen-  
tum versteigert.  
Näheres durch 9790a  
**Bürgermeisteramt Döb.**  
H. I. e. Wilhelm

**Tanz-Unterricht.**

An dem am Dienstag den 25.  
d. Mts. beginnend. Tanzunterricht  
im Lokal „Zur Karlsruher“  
Akademiestraße 30 können noch  
Herren und Damen teilnehmen.  
Geht Anmeldungen:  
Luisenstraße Nr. 31, 4. Stod.  
Königsstraße Nr. 18, 2. Stod. L.  
und jeden Dienstag und Freitag  
im Lokal. 140027.3.1

**Feinsten**  
**Ohnenmaulsalat,**  
selbst geschnitten,  
**St. Frankfurter**  
**Bratwürste**  
empfiehlt 14886  
**Gustav Bender,**  
Offizieramt,  
5 Lammstraße 5.

**Darlehn,**  
gegen Verpfändung des Hausstan-  
des oder sonstigen Sicherheiten,  
gibt schnell und direkt zu reell.  
Bedingungen, ohne Korporel.  
Anfragen mit Rückporto unter  
Nr. 14886 an die Exped. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Mark 300**  
auf große (ca. 10 000 Exempl.),  
wertvolle, sehr sauber geprüfte  
Briefmarkensammlung, aufzuneh-  
men gesucht. Interessenten wollen  
sich unter Nr. 389883 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ wenden

**Dipl. Lehrerin**  
erteilt Nachhilfe in Sprachen (franzö-  
sische und englisch) und Elementar-  
fächern; übernimmt auch ganz-  
en Unterricht. Für Ausländerin-  
nen Konversation und Unterricht  
in Deutsch und Literatur. Offert.  
unter Nr. 389875 an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Schüler** höherer Klassen des Re-  
formgymnasiums zur  
Nachhilfe für Quintaner gesucht.  
Näheres Kaiserstraße 183 im  
Schulhaus. 14846

**Tafelklavier Lipp**  
trausartig labellos erhalten, für  
Bekanntes paßend, zu verkaufen.  
389763  
Königsstraße 41, III.

**Elegant schwarzer Anzug**  
(Normalfigur) sehr preiswert ab-  
zugeben. 140001  
Gartenstraße 62, 2. Stod, rechts.

**Jaden - Koflim, blau, verschied.**  
Jadets, Hüde, Hüfen i. mittl.  
Gr., ein graues Kleid; Karte Big.  
bill. zu verkaufen. Alles gut erhalt.  
140000  
Bismarckstraße 41.

**Krankheiten**  
jeder Art behandelt durch 8873  
**Naturheilkunde**  
Magnetismus Hypnose.  
**R. Schneider, Ruppurrstr. 10 1.**  
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe  
und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen.  
12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.

**Bureau C. L. Frank**  
Karlsruhe, Winterstr. 43  
fertig! Eingaben, Bittgesuche  
u. s. w. — Geht. Anfragen  
schriftlich erbeten. 9841\*

Aufarbeit wird jederzeit an-  
genommen bei billiger Berech-  
nung. 389844  
Kronenstr. Nr. 2, Stb., 3. St., r.

**1 Fuhrwerkswaage**  
(Laufröhre) von 8000 Kgr.  
Kraft, mit oder ohne Wiege-  
haus, ab Gebrauchsstelle preiswert  
zu verkaufen. In die bisher im  
Gebrauch gewesene, guthaltene

**Auto zu verkaufen**  
Vdler, 4 H.P., 4/8 H.P., gut er-  
halten, mit tadelloser Verfassung.  
**Friedr. Eiermann, Forstheim,**  
31 Fabr. chem. techn. Prod. 14888

**Landauerwagen,**  
gut erhalten, für 250 M. zu ver-  
kaufen. Offerten unter Nr. 389893  
an die Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten.

**Zu verkaufen:**  
Begen Bezug, Badeeinrichtung,  
emailiert, Badne mit Ofen, für  
Kohlenheizung, und weiß email-  
liertes Bad mit geschlossener  
Platte, für Gas und Kohlen zu  
brennen, erst wenige Wochen im  
Bau. 389876  
Kaiser-Allee.

**Prinzen-Wagen, ein neuer, mit**  
Nebenn, 20-25 Zentner Tragkraft,  
zu verkaufen.  
Gerningstraße Nr. 40. 389888

**Feines Herrenrad, Freil., wie**  
neu, sof. sehr billig abzugeben. An-  
12-3 u. von 7 Uhr ab. „Reppol-  
straße 5, I.“ 389863

**Damenrad, mit Freil., sehr billig**  
zu verkaufen. 389894  
Ruppurrstraße 90, II., links.

**Küchenschrank,**  
sehr gut erhalten, neu gestrichen  
(eiche), billig zu verkaufen.  
Zu erfragen unter Nr. 389850  
an „Bad. Presse“ 200 200 200 in  
Ein bereits noch neuer, schmied-  
eisener Herd ist zu verkaufen.

**Durlacher-Allee Nr. 34, 1. St.**  
Ein Gasherd mit Gestell ist bil-  
lig zu verkaufen. 389849  
Königsstraße 9, 4. Stod.

**Guterhaltener Herd zu verlan-**  
gen. 389889  
Karlstraße 15, parterre.

**Zu verkaufen ein gebrauchtes**  
Bett-Sofa. 389876  
Waldstraße 52, 4. Stod.

**Gut erhaltene Konzert-Zither**  
wird billig verkauft. 389861  
Karlstraße 20a, 1. Stod. r.

**Schuhmacher-Lynder-Maschine**  
45 M., sowie Nähmaschine, bereits  
neu, 40 M. 389872  
Georg-Friedrichstr. 4, 3. St. l.

**Damenuhr, mit Monogr. E. B.,**  
billig zu verkaufen, event. gegen  
Sport- od. Kinderwagen zu tauschen.  
389865  
Schillingstr. 26, 2. St.

**Eine noch recht gut erhaltene**  
**Drehbank** mit Support und  
familiärem Zubehör  
ist sehr billig zu verkaufen. 340009  
18.4. Bismarckstr. 2, 1. St.

**Strickmaschine,**  
wenig gebraucht, umhandhabbar  
billig zu verkaufen. 340009  
Durlach, Mittelstr. 16, 2. St.

**Billig zu verkaufen: 1 Paar eng-**  
liche Bettstellen, Waschkommode  
mit Spiegelauflage, Spiegelschrank,  
2 Nachttische, (Kirschbaum, hell),  
1 Paar französische Bettstellen, 2  
Nachttische (Kirschbaum), Diploma-  
tentisch und Ausziehtisch (Eichen).  
Gottesauerstraße 18, II. 389860

**Zwei gut erhaltene Fässer**  
von 42 und 44 Liter sind billig zu  
verkaufen. 389842  
Wilhelmstraße 79, 3. Stod.

**Ueberzieher,**  
bereits neu, mittl. Figur, bill. abzug.  
340002  
Kreuzstr. 17, 4. St. r.

**Grenadier-Einjährige.**  
Sehr gut erhaltener Mantel,  
Wasserfest, re. aus, bill. zu verk.  
389763, 2. Schillingstr. 58, 3. St.

**Zu verkaufen: Tafelbild 12 M.,**  
2 lange Tische 2, 7 M., 12, 4 M.,  
1 Ueberzieher, mittl. Gr., 7 M.,  
1 gute verschied. Stoffe, 340007  
H. v. o. b. Kaiserstr. 93, II. l.

**Gebraucht. Kinder-Karrenwagen,**  
samte dreirädriger Gasflüster zu  
verk. Durlacher-Allee 35 im 2od.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche  
Nachricht, dass mein lieber Sohn, unser Bruder, Schwager  
und Onkel  
**Peter Krames jr.**  
Kanzleigehilfe  
im Alter von 33 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Karoline Krames Wwe.**  
**Friedrich Krames und Frau.**  
Die Beerdigung findet Sonntag den 16. Oktober, nach-  
mittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Scherrstraße 10a. B39881

**Badischer Leib-Grenadier-**  
**Berein Karlsruhe**  
unter dem Protektorat Sr. Königl.  
Hoheit des Großherzogs.  
Wir erfüllen hiermit die traurige  
Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden  
unseres lieben Kameraden und langjährigen Verwaltungsratsmitgliedes  
**Herrn Peter Krames**  
Bahnbeamter  
geziemend in Kenntnis zu setzen.  
Die Beerdigung findet Sonntag den 16. ds. Mts., nach-  
mittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Um zahlreiche Beteiligung bittet  
14880  
Der Verwaltungsrat.

**Berein ehem. 113er.**  
Unter d. Protektorat S. M. G. d. Großherzogs.  
Wir bringen hiermit den berecht. Mit-  
gliedern zur Kenntnis, daß unser ältester  
Bereinskamerad  
**Herr Philipp Erny**  
Kanzleidiener  
gestern früh gestorben ist. 14878  
Die Beerdigung findet Sonntag den 16. d. Mts. vormittags  
halb 12 Uhr, statt und laden wir die berecht. Mitglieder mit  
der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierzu ergeben ein.  
Der Vorstand.

**Evang. Arbeiter-Berein Karlsruhe.**  
**Todes-Anzeige.**  
Unsere berecht. Mitglieder setzen wir hiermit in Kennt-  
nis, daß unser langjähriges Mitglied  
**Herr Philipp Erny, Amtsdienner,**  
Freitag gestorben ist und laden wir zur Teilnahme an der  
findenden Beerdigung freundlich ein.  
Zusammenkunft der Mitglieder um 1/2 Uhr an der  
Friedhofkapelle. Um zahlreiche Beteiligung bittet 14879  
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe,  
unbergehlige u. treubeforgte Mutter, Schwester, Schwägerin  
und Tante Frau  
**Marie Freyburger**  
heute früh 1/2 12 Uhr, nach kurzem, jäherem Leiden, im  
53. Lebensjahr in die ewige Heimat abzurufen.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Friedr. Freyburger,**  
**Otto Friedr. Freyburger.**  
Karlsruhe, den 14. Oktober 1910.  
Die Beerdigung findet am Sonntag den 16. Oktober,  
nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 140019  
Trauerhaus: Voelckstraße 26, I.

**Beiertheim.**  
**Gasthaus zum „Goldenen Hirsch“**  
Einem titl. Publikum die erg. Mitteilung, dass ich unter  
Heutigem mein elterliches Geschäft in Selbstbetrieb ge-  
nommen habe und halte mich bei prompter und reeller Be-  
dienung bestens empfohlen. 14876  
Hochachtungsvoll  
**Landolin Ochs.**  
NB, Ueber die Kirchweihstage halte meine  
Lokalitäten bestens empfohlen. Für vorzügliche  
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
D. O.

**Kirchweih-Anzeige.**  
**Stephanienbad Beiertheim.**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober:  
**Grosse Tanzbelustigung.**  
 Vorz. Weine u. Speisekarte  
 Anfang 4 Uhr.  
 August Gödecke.

**Kirchweih Klein-Rüppurr.**  
**Restauration „zum Schloß“**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober, jeweils von mittags 2 Uhr ab:  
**Tanzmusik**  
 bei gutbestem Streichorchester.  
 Außerdem empfehle gute warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit und Café, ff. Gutedenk-Bier, reine Weine, wozu freundlichst einladet  
**Karl Ritter.**

**Neuer Kaiserhof,**  
 Ede Garten- und Leisingstraße.  
 Bringe meine vorzügliche Küche empfehlend in Erinnerung. Billigste Berechnung. Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.  
 Hausgemachte Wurst- und Fleisch-Waren in bekannter Güte.  
 Morgen Sonntag von 5 Uhr an  
**gebackene Fische.**  
 ff. helle u. dunkle Biere aus der Brauerei Moninger.  
 Spezialität: Naturreine Warzgräser, Loufener, direkt vom Produktionsort.  
 Um geneigten Zuspruch bittet  
**J. Müller.**

**Kirchweih Beiertheim.**  
**Gasthaus „3. gold. Löwen“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag, 17. Oktober  
**Großes Tanz-Vergnügen**  
 Vorzügliche Weine, sowie ff. Bier aus der Brauerei Schrempf. 14828  
 Reichhaltige Speisekarte, diverses Geflügel u. Braten. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Wilh. Hornung, zum Löwen.**

**Klein-Rüppurr. — Kirchweih.**  
**Gasthaus „zum grünen Baum“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Okt.:  
**Großes Tanzvergnügen**  
 bei gutbestem Orchester, auf Wunsch Française, auf Parkettboden in den feinsten geräumigen Sälen. — Empfehle ferner: Reich, Wildbrät und Geflügel, div. Kuchen, sowie reine Weine bei reeller, aufmerksamer Bedienung. 14676  
 Es ladet freundlichst ein **Christian Ade.**

**Kirchweih. — Bulach.**  
**„Gasthaus zur schäumenden M“.**  
 Anlässlich der Kirchweih am Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober empfehle Geflügel und diverse Braten, sowie Kuchen u. Reine Weine, ff. Lager- und Kaiserbier aus der Brauerei Moninger.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein  
**Anton Fichtaler.**

**Beiertheim.**  
**Zum „Schnapsjörg“**  
 zur Kirchweih Sonntag und Montag  
**Tanzmusik.**  
 Sonntag vormittag von 11 Uhr ab  
**Frühschoppen-Konzert.**  
 Empfehle gute Küche: verschied. Geflügel, Wild etc., sowie Kuchen. Vorz. alte und neue Weine, offen u. in Flaschen, ff. Stoff Kaiser- u. Exportbier sowie dunkles Lagerbier aus der Brauerei Moninger.  
 Separate Nebenzimmer.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
 Restaurant zum Schnapsjörg, **W. Zörner**, (Zuh. C. Bayer) Breitenstr. 24 und Gießhahnenstr. 1. 14826

**Kirchweih Rüppurr.**  
**Gasthaus „zum Strauß“.**  
 Sonntag, 16. und Montag, 17. Okt. findet bei Unterzeichnetem  
**große Tanzbelustigung**  
 bei gutbestem Orchester statt.  
 Für gute Speisen u. reine Weine ist bestens gesorgt u. ladet freundlichst ein  
**Chr. Bohrau, Gasthaus „zum Strauß“, Langestr. 94.**

**Kirchweih Darlanden.**  
**Gasthaus „3. Lamm“.**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Okt. in meinem großen geräumigen Saale  
**Großes Tanzvergnügen**  
 mit vollbest. Streichorchester (Gräber-Tabelle Mühlburg). Für einen guten Stoff Kaiserbier, ausgezeichnete Weine u. gute Küche ist bestens besorgt.  
 Es ladet höflichst ein  
**Leo Schneider, Metzger und Wirt.**

**Kirchweih Beiertheim.**  
**Gasthaus zum Adler.**  
 Ueber die am Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober stattfindende Kirchweih bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.  
 Für gute Küche, als: Diverse Braten, Geflügel, Wild u. feine Backwerke, sowie Oberländer (Kaiserhühler) alte und neue Weine ist bestens besorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein  
**Julius Weber.**

**Kirchweih Rüppurr.**  
**Gasthaus „zum Eichhorn“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Okt.:  
**Großes Tanzvergnügen**  
 bei gutbest. Orchester. Gleichzeitig empfehle ich meine vorzügliche Küche, als: Geflügel und Wild aller Art, selbstgebackene Kuchen, gute alte und neue Weine. Für gute Bedienung wird bestens gesorgt.  
 Zu zahlreich. Besuch ladet ergebenst ein **Karl Fischer, Metzger u. Wirt.**

**Kirchweih-Anzeige.**  
**Festhalle Eggenstein.**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet in meinen neu hergerichteten Lokalitäten  
**Grosses Tanz-Vergnügen**  
 bei gut bestem Orchester statt.  
 Für gute Küche und Getränke als: Geflügel, Wild (auch Wildschwein), verschiedene Braten, diverse Kuchen, sowie reine bad. Weine ist bestens besorgt u. ladet hierzu höflich ein  
**Friedr. Demarez jun.**

**Kirchweih Grünwinkel. Gasthaus „zum Hirsch“.**  
 Ueber die am Sonntag den 16. u. Montag den 17. Oktober stattfindende Kirchweih  
**Großes Tanzvergnügen**  
 bei gutbestem Orchester. — Für diverse Speisen als: Wildbrät, Geflügel, Braten, sowie Badische Oberländer Weine u. ein gutes Glas Sinnerisches Bier ist bestens besorgt und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein  
**Carl Schneider.**

**Rüppurr. — Kirchweih.**  
**Gasthaus 3. goldenen Krone.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Okt. findet bei Unterzeichnetem  
**Große Tanzbelustigung**  
 bei gutbestem Orchester statt. Für gute Speisen als: Geflügel, diverse Braten, feineres Backwerk, sowie vorzügliche Getränke ist bestens besorgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein  
**Gustav Kraft, Metzger und Wirt.**

**Kirchweih Berghausen.**  
**Gasthaus zum Bären.**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober:  
**Grosse Tanzbelustigung**  
 (Militär-Musik).  
 Für prima Küche als: als Hasen, verich. Geflügel, diverse Braten u. i. w., reelle Weine ist bei guter Bedienung bestens besorgt.  
 Küche noch ganz besonders auf meine aktuellen und originellen Nebenzimmer, Bierkellereisimmer mit reichlicher Dekoration, sowie anstehendem Saal aufmerksam.  
 Gartenwirtschaft, Feierngrößen aus natürlichen Tropfsteinen, bewohnte Böhlen, Burgen, Terrassenwasserfall und Springbrunnen etc.  
 Es ladet hiermit zu zahlreichem Besuche höflich ein  
**A. Gaiser, zum „Bären“.**

**Kirchweih — Grünwinkel.**  
**Gasthaus „zum Strauss“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Okt. findet bei Unterzeichnetem  
**großes Tanzvergnügen**  
 bei gutbestem Orchester statt. 14827  
 Für reichhaltige Speisekarte, als: Wild, Geflügel, verich. Braten, Backwerk, sowie reine badische Oberländer Weine u. ein gutes Glas Sinnerisches Bier ist bestens besorgt. — Es ladet zu zahl. Besuche höflichst ein  
**Lorenz Speckert.**

**„Zum Lamm“, Rüppurr.**  
 Am Sonntag den 16. und Montag den 17. Okt. findet anlässlich unserer Kirchweih  
**Großes Tanzvergnügen**  
 statt. Außer einem schönen großen Saal mit feinem Parkettboden halte ich auch vorzügliche selbstgebackene Weine, gute Küche, sowie feines Backwerk bestens empfohlen.  
 Um geneigten Zuspruch bittet  
**Heinrich Zurrer.**

**Kirchweih Berghausen.**  
**Gasthaus „zur Krone“**  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober:  
**Großes Tanz-Vergnügen**  
 (Streich-Musik)  
 Für ausgezeichnete Küche als: Geflügel, Wild, verich. Braten, sowie Kuchen, reine Weine, bei reeller Bedienung ist bestens besorgt. Küche besonders auf meinen Parkettboden aufmerksam. — Eigene Schlachtung.  
 Zum zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
 Telefon 189. **Otto Korn, Küchenchef.**  
 Küche ganz besonders Vereine u. Gesellschaften auf meinem großen Saal mit Parkettboden zur Abhaltung von Tanz bei Ausflügen aufmerksam.  
 14875

**Kirchweih - Grünwinkel.**  
**Gasthaus 3. „Goldenen Engel“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Okt.  
**Große Tanzbelustigung**  
 Ueber die Kirchweihstage empfehle meinen bereicherten Gästen verschied. Braten als: Hasenbraten, Geflügel usw., sowie ff. Weine u. einen ausgezeichnet. Stoff Sinnerisches Exportbier.  
**Emil Fetznar.**

**Daxlanden.**  
**Gasthaus zum „Adler“.**  
 Sonntag den 16. u. Montag den 17. Oktober  
**Großes Tanzvergnügen**  
 im schönen und hellen Saale. Ferner bringe meine reichhaltige Speisekarte als Geflügel, Wild, verschiedene Braten, verschiedenes Backwerk usw. in empfehlende Erinnerung; ebenso reine badische Weis- und Rotweine.  
 prima Ware, hochfeiner Stoff Seldeneisches und Moningerisches Lager- und Exportbier. Es ladet höflichst ein  
**Karl Friedr. Bayer, Metzger und Wirt.**

**Kirchweih. — Weingarten.**  
 Am Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober findet im  
**Gasthaus zur Krone**  
**groß. Tanzvergnügen**  
 mit gutbestem Streichorchester statt. — Für gute Speisen und erstklassige Weine ist bestens besorgt.  
 Es ladet höflichst dazu ein.  
 Der Wirt: **Wilhelm Dehn.**

**Badischer Hof, Grünwinkel.**  
 Kirchweih-Sonntag u. Montag den 16. und 17. Oktober  
**großes Tanzvergnügen**  
 im neuverordneten Saale. Für gute Weine, ff. Sinnerbier, hell u. dunkel, sowie anderwärts Küche ist bestens besorgt.  
**Eigene Schlachtung im Hause.**  
 Es ladet höflichst ein  
**Wilhelm Steiner, Metzger u. Wirt.**

**Daxlanden.**  
**Gasthaus zur Krone.**  
 (Alte badische Bauernstube).  
 Sonntag den 16. und Montag den 17. Oktober 1910:  
**Großes Kirchweihfest mit Tanzvergnügen**  
 (Streichmusik). 14835  
 Empfehle meine Oberländer Weine, Neuweiner und Wieslocher Neuen. Vorzügliche Küche, Wild, Geflügel und Backwerk.  
 Es ladet höflich ein  
**August Schwall.**

**Telegramm!**  
 Kommt morgen Sonntag den 16. Oktober zum  
**großen fisch-Essen.**  
 Letzten Sonntag Verbrauch circa ein Zentner.  
 Für die Küche höchste Anerkennung ausgesprochen.  
 Wegen reichlichem Fang extra Portionen.  
 Nur lebendfrische Rheinische u. hochfeine Zubereitung.  
 NB. Prima süßen Apfelwein.  
**L. Forler 3. „Schiff“, Maximiliansstr.**

**Kirchweih Daxlanden.**  
**Gasthaus „zur Rose“.**  
 Ueber die Kirchweihstage Sonntag den 16. u. Montag den 17. Oktober empfehle einen hochfeinen Stoff Brbl. v. Seldeneisches Lagerbier, sowie reine neue und alte Weine, vorzügliche Küche: Geflügel, Braten, Baisentragnant, alle Sorten frische gebadene Rheinische re. Backwerk.  
 Küche auf mein neu erstelltes Nebenzimmer mit Klavier aufmerksam. — Es ladet höflichst ein  
**Ludwig Weber.**

# HERMANN TIETZ.

## Schuhwaren

die Haupt-Preislagen

Erprobte Fabrikate

Stiefel und Halbschuhe

Moderne Formen

Einheitspreis:  
**7<sup>25</sup>**  
für Damen und Herren

Einheitspreis:  
**10<sup>50</sup>**  
für Damen und Herren

Einheitspreis:  
**12<sup>50</sup>**  
für Damen und Herren

Einheitspreis:  
**15<sup>50</sup>**  
für Damen und Herren

Einheitspreis:  
**17<sup>50</sup>**  
für Damen und Herren

Wir garantieren für gutes Tragen und ersetzen oder reparieren jedes Paar, welches sich im Gebrauch als nicht haltbar erweist.

14820

### Plattfuss-Stiefel

„Orthopädisch“

„Marke Hassia“

Von Aerzten besonders empfohlen. Vorzüglich für Plattfussleidende und Personen, welche Fussbeschwerden oder Anlage zum Plattfuss haben. Bester Ersatz für Mass-Arbeit.

für Kinder	Knaben	Damen	Herren
Grösse 27-30	31-35	36-39	36-42
Paar 12.50	13.75	16.50	19.50

### Reform-Stiefel

Spezial-Naturform für empfindliche und extra starke Füße

Für Damen und Herren . . . . . Paar 12.50, 14.50

Für Kinder:	Grösse 18-22	22-24	25-26	27-30	31-35	36-39
(la. Box calf-Leder)	Paar 2.75	3.50	4.25	5.75	6.75	8.90

Sport- u. Tourenstiefel für Damen und Herren, mit Doppelsohle, wasserdicht imprägniert, Paar 17.50

Winter-Schuhwaren jeder Art in grosser Auswahl.

### Städt. Rechtsanwaltsstelle.

(Städt. Arbeitsamt)

Jähringerstrasse 100, Erdgeschoss,

erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw.

Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.  
Geschäftsstunden: Werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr.  
Telephon 629. 11114\*

### Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen und Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

G. Großkopf

Mitglied der G. D. T.

33 Herrenstr. 33.

12947\*

Patent- und techn. Bureau  
Prof. F. Ant. Hubbuch Erben  
Strassburg i. Els.,  
Rosheimerstr. 16. 7602a\*

### Unübertrefflich

ist eine fachgemäße, elektrische

### Kopf- und Gesichtsmassage

mit meinem neuesten elektrisch. Vibrations-Massage-Apparat.

Frau 14590.6.2

Amalie Hildenbrand

Spezial-Damenfrisier-Geschäft

Erbprinzenstr. 36.

Größere Posten halbwollene reinwollene wasserdichte

### Pferdedecken

enorm billig abzugeben.

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch

im Hause des Weltkinematographen

Eingang bei der Heinen Straße.

Laschewiwan, neu, billig zu verl. 839653

Subwia-Wilhelmstr. 9, Stb., 2. St.

### 32 Nur Zirkel 32

Pelze

aller Arten eingetroffen. 13770\*

### Verkauf

zu stannend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32

Ede Ritterstraße, 1 Treppe hoch.

Ein Waggon holl.

### Rotkraut

ist für mich eingetroffen.

Köpfe ca. 4 1/2 Pfd. schwer

nur 22 Pfg. 14738

### E. Bucherer

Jähringerstraße 42

Telephon 392.

### Avis für Beamte u. Private!

Leistungsfähige reelle Firma liefert unter strengster Discretion gegen

monatliche

### Ratenzahlungen

Damen- und Herren-Garderobe,

Damen- und Herrenstoffe,

Bett- und Leib-Wäsche,

kompl. Aussteuer etc.

Kein Abzahlungsgeschäft.

Gefl. Offerten unt. Nr. 14328 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Möbel!

aller Art kaufe ich unter strengster

Discretion; zahle hohe Preise.

Offerten unter Nr. 9726a an die

Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie einer berecht. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich unterm Seutigen die

### Restaurations „Zur roten Taube“,

Kriegstraße 188,

übernommen und eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch Berechtigung fr. hellen und dunklen Süßmer-Lagerbieres, reiner Weine und anerkannt guter und billiger Küche aufs Beste zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittend, halte mich bestens empfohlen.

Ludwig Ohmer, Wirt.

Stets eigene Schlachtung. — fr. franz. Billard empfehle zur gefl. Benutzung. 14840



### Spezialität: feiner Herren-Hemden nach Maß.

Garantie für tadellosen Sitz.

Auf meine hygienische Leibwäsche aus Bancks weissem Ventilationsstoff mache besonders aufmerksam.

Grosse Auswahl feinsten Einsätze.

### Adolf Honsel

Waldstr. 20, 1 Treppe

14791.3.1

### Wir empfehlen

als 14859

5 -> Zigarre Marke Puros.

6 -> „ „ Bravour.

7 -> „ „ Siegfried.

8 -> „ „ Los Gallos.

9 -> „ „ Aromatica.

10 -> „ „ Arima.

### Emmericher Waaren-Expedition

Karlsruhe, Kaiserstrasse 152

### Größer billiger Herrenschuh-Ausverkauf

Auktionslokal — Herrenstraße 16

Nächsten Montag und folgende Tage, vor-

mittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrag ein

### großes Tuchlager

mehrere hundert Fabrikate u. Coupons, größtent-

teils bessere, modernste Stoffe, darunter feinste blaue

und schwarze Stoffe, deutsche u. ausländ. Fabrikate,

für feine Herrenanzüge, Paletots und Kostüme; da

vollständig geräumt sein muß, zu jedem anneh-

baren Preis abgegeben, wozu Liebhaber ohne Kauf-

zwang höfl. einl. Ein Besuch lohnt den weitesten Gang.

Karlsruhe, L. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

### Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)

Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3.

### Dr. med. Eduard Schmitt.

Sprechstunden: 2-4 Uhr, Hirschstrasse Nr. 73.

Prospekte durch Buchhandlung Bielefeld, Kundt, Herder und Braun

(Kaiserstrasse 58). 11120.11.0

### Safes Tresore Eiserne Aktenschranke, Kassenschranke

Erstklassige Konstruktionen

Bewährtes Fabrikat.

Wilh. Weiss, Karlsruhe, Fabrik für Kassen- u. Tresorbau.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt

in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der

Druckerei der „Badischen Presse“.

# LUDWIG ALTER

## Hof - Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant  
Telephon 35

**Ausstellungshäuser:** Elisabethen-Str. 34 und  
Zimmer-Strasse 2 u. 4.  
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille  
St. Louis 1904: . Goldene Medaille  
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette  
Darmstadt 1904: Plakette  
Darmstadt 1908: Plakette

### Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.

Hervorragend leistungsfähig in bezug  
auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert  
Kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.  
Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten  
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko - Lieferung  
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

### Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)  
**Hermann Vollrath, Kaiserstr. 235.**  
Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.  
Beginn der Kurse Oktober. — Gest. Anmeldungen erb.  
NB. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts.

### Alte Damenhüte

werden nach neuesten Modellen mit modernisiert, neue Hüte elegant,  
rasch und billig angefertigt im Salon-Fußgeschäft von  
**E. Breidinger, Karlsruhe, Vittoriastr. 16, III.**  
Bei Einkauf aller Zutaten das Garnieren gratis, 5% Rabatt in bar.

# Kartoffeln

Heute sind eingetroffen frische  
Waggons der bekannten guten

## Siedekartoffeln

„Industrie und Ella“

per Ztr. Mt. **4.50**

## Salatkartoffeln „Mäuble“

per Ztr. Mt. **8.—**

## Speisekartoffeln (Wolmann)

per Ztr. zu Mt. **4.30**

für hier frei Keller. 14759.2

# E. Bucherer

Zähringerstrasse 42  
Telephon 392 Telephon 392.

## Nur erste Sorte Tafel-Aepfel

sind einige Waggons eingetroffen haltbare Ware, fein aus-  
ländisches Obst bei  
**Heinrich Hock, Spediteur, Adlerstr. 26.**  
Telephon 2482.

### Prima Speisekartoffeln

habe für meine Exporthäuser mehrere hundert Waggons à 10000  
Kilos und mehr fortwährend en gros billig zu verkaufen, ebenso  
auch Stroh u. den u. alle Landesprodukte. M. Colman Knipper in  
Strasbourg i. Gf., Agenturges. (gegr. 1876). Telephon 805. 9247a\*

# Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts.

Lager an allen Plätzen.

6297a\*

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

### Damengarderoben

Empfehle mich im Anfertigen  
feinster 12078\*  
nach Original Pariser Modellen.  
**Heinrich Dauscher,**  
Pariser Damenschneiderei,  
Kaiserstrasse 48, 3. Stod.

### Franz Mappes

jetzt Kaiserstrasse 172  
(zwischen Hauptpost u. Gerichtstr.)

### Fahrräder.

Brennabor etc.  
**Rahmmaschinen.**  
Original-Vittoria  
Gaid & Neu  
und Junfer & Kauf.  
Billigste Preise.  
Günstige Bedingungen.  
Strick- u. Nähmaschinen,  
beste Fabrike. Nähmaschinen  
u. Fahrräder zu Miete.  
Reparaturwerk-  
stätte mit elektr. Betrieb.  
Großes Lager in sämtlichen  
Zubehörteilen. 11111

### Mostfässer

in den Größen: 12635\*  
à 70/80 Liter,  
" 100/130 Liter,  
" 150/180 "  
" 200/280 "  
" 300/350 "  
mit und ohne Türchen, füllfertig  
hergerichtet, liefert billigst  
**E. Niedermayer, Jahrb.,**  
Karlsruhe, Kaiserallee 29.

### Eier

billigste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer, Kondi-  
toren, Bäcker etc.  
Prompt Versand u. auswärts.  
Man verlange Preislisten.  
**J. Klumpf Wwe. & Cie.**  
Eiergroßhandlung  
Detailverkauf für Karlsruhe:  
Waldstr. 53, Eing. Lud-  
wigsplatz.

### Damen

finden b. g. Behandlung  
lieber Aufnahme bei  
**Frau Huber, Sebamm, Baden-  
Dorf, Wörtr. 7.** 9657a\*

Wir liefern

### Zhürmer-Pianos

gehören in mittlerer Preislage  
(Mk. 600—700)

zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 13095\*

### Ludwig Schweisgut

Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

### Schwemmsteine

in den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14,  
30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe,  
schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

### Bimssand-Cementdielen

mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

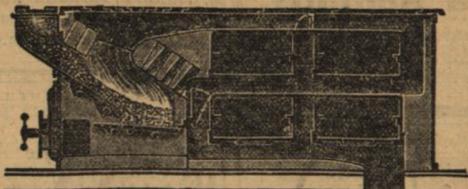
### Bimssand (Bimskies)

leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm-  
und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privat-  
häuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwandt. Mit  
näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.

Preise billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.  
Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.  
**Friedrich Chr. Kiefer,** Schwemmsteinfabriken in  
Urmitz und Karlsruhe Hafen,  
Gesellschafter und Verkäufer des Rhein. Schwemmstein-syndikates.

## Gebrüder Roeder, Darmstadt.

Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise.



### PATENT - Sichert - FEUERUNG

Rauchfrei Rauchfrei  
geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Großküchen,  
für Kochkessel und Backöfen.  
Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis.  
Man verlange Broschüre Nr. 76. 7620a.27.9

### Apfelwein- Kellerei.

Unterzeichnetem empfiehlt  
hiermit dem verehrl. Publikum  
seine aufs beste eingezüchtete  
Apfelwein-Kellerei mit elektr.  
Betrieb zur gefl. Benützung.  
Gochsteden 13451\*

### M. Oswald

Karlsruhe, Schützenstr. 42.  
Telephon 2384.

NB. Vom 22. Sept. ab ist  
fortwährend prima Mostobst,  
sowie früher, täglich frisch ge-  
kelterter Apfelmost zu haben

### Süßer

## Apfelwein

direkt von der Kelter, fortwährend  
Berwand Oktober und November  
von der 9396a.3

**Oberheim, Apfelweinkellerei**  
mit Kraftbetrieb  
**F. Baumgartner-Dossenbach,**  
Säckingen.

### Markgräfler Tafelobst

empfehle in Packungen von 25  
und 50 Pfund Inhalt und prima  
Sortierung. Liebhaber bitte Preis-  
listen verlangen zu wollen.

**Hugo Schöpflin,**  
Raderu. 9620a.2



Alleinige Fabrikanten:  
**J. F. Kammerer, ehem. Fabrik**  
27.19 gegründet 1890 1006a  
**Ludwigsburg.**  
Erhältlich in allen besseren  
Geschäften.

Guterhaltene  
**Betten u. Möbel**  
sind fortwährend billig zu verkauf.  
14698\* Rährnaerstr. 25. d. d. Saal.

### Das Neueste in Hand-Arbeiten

vorgezeichnet, angefangen und fertig, bietet stets in reichster Auswahl

**Rudolf Wieser**  
Kaiserstraße 153.

11863

### Wilh. Verspohl

Elektrotechnisches Geschäft 13412.8.8

Telephon 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21.

Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe. Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen.

### Treppen-Beleuchtungen.

Selbstschaltende Abend- und Nachtbeleuchtung im Anschluss an das Stadt. Elektrizitätswerk. Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst.

### Nähmaschinen

erfindungsgemäße Fabrikate, 5 Jahre Garantie.

Hocharm. Langschiffchen-Nähmaschine, Sph. Singer für Fußbetrieb Mk. 40.50

schwingschiff-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, hochfeine Möbelausstattung. Mk. 55.

Central-Bobbin-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, für mod. Kunststoffe geeignet. Mk. 67.50

Nähmaschinen m. versenkbarem Oberteil.

Unterricht unentgeltlich. Sämtl. Ersatzteile, Del u. Nadeln. Reparaturen gut und billig.

### Sprechmaschinen

beste Fabrikate, mit lauter Schallplatten.

17.50, 21., 26.50, 33., 40., 46., 52., 58., 64., 70., 76., 82., 88., 94., 100., 106., 112., 118., 124., 130., 136., 142., 148., 154., 160., 166., 172., 178., 184., 190., 196., 202., 208., 214., 220., 226., 232., 238., 244., 250., 256., 262., 268., 274., 280., 286., 292., 298., 304., 310., 316., 322., 328., 334., 340., 346., 352., 358., 364., 370., 376., 382., 388., 394., 400., 406., 412., 418., 424., 430., 436., 442., 448., 454., 460., 466., 472., 478., 484., 490., 496., 502., 508., 514., 520., 526., 532., 538., 544., 550., 556., 562., 568., 574., 580., 586., 592., 598., 604., 610., 616., 622., 628., 634., 640., 646., 652., 658., 664., 670., 676., 682., 688., 694., 700., 706., 712., 718., 724., 730., 736., 742., 748., 754., 760., 766., 772., 778., 784., 790., 796., 802., 808., 814., 820., 826., 832., 838., 844., 850., 856., 862., 868., 874., 880., 886., 892., 898., 904., 910., 916., 922., 928., 934., 940., 946., 952., 958., 964., 970., 976., 982., 988., 994., 1000.

Reichhaltiges Lager in doppelt soviel besten Schallplatten. Phänomen-Platte Mk. 1.10 Jumbola-Platte Mk. 2.00 Dakapo-Platte Mk. 1.80 Jumbo-Platte Mk. 3.00 Beka-Grand-Rek.-Platte Mk. 2.00

Konzert-Schallplatten Mk. 1.75, 3.00, 5.00, 7.00, 9.00, 11.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00, 23.00, 25.00, 27.00, 29.00, 31.00, 33.00, 35.00, 37.00, 39.00, 41.00, 43.00, 45.00, 47.00, 49.00, 51.00, 53.00, 55.00, 57.00, 59.00, 61.00, 63.00, 65.00, 67.00, 69.00, 71.00, 73.00, 75.00, 77.00, 79.00, 81.00, 83.00, 85.00, 87.00, 89.00, 91.00, 93.00, 95.00, 97.00, 99.00, 101.00, 103.00, 105.00, 107.00, 109.00, 111.00, 113.00, 115.00, 117.00, 119.00, 121.00, 123.00, 125.00, 127.00, 129.00, 131.00, 133.00, 135.00, 137.00, 139.00, 141.00, 143.00, 145.00, 147.00, 149.00, 151.00, 153.00, 155.00, 157.00, 159.00, 161.00, 163.00, 165.00, 167.00, 169.00, 171.00, 173.00, 175.00, 177.00, 179.00, 181.00, 183.00, 185.00, 187.00, 189.00, 191.00, 193.00, 195.00, 197.00, 199.00, 201.00, 203.00, 205.00, 207.00, 209.00, 211.00, 213.00, 215.00, 217.00, 219.00, 221.00, 223.00, 225.00, 227.00, 229.00, 231.00, 233.00, 235.00, 237.00, 239.00, 241.00, 243.00, 245.00, 247.00, 249.00, 251.00, 253.00, 255.00, 257.00, 259.00, 261.00, 263.00, 265.00, 267.00, 269.00, 271.00, 273.00, 275.00, 277.00, 279.00, 281.00, 283.00, 285.00, 287.00, 289.00, 291.00, 293.00, 295.00, 297.00, 299.00, 301.00, 303.00, 305.00, 307.00, 309.00, 311.00, 313.00, 315.00, 317.00, 319.00, 321.00, 323.00, 325.00, 327.00, 329.00, 331.00, 333.00, 335.00, 337.00, 339.00, 341.00, 343.00, 345.00, 347.00, 349.00, 351.00, 353.00, 355.00, 357.00, 359.00, 361.00, 363.00, 365.00, 367.00, 369.00, 371.00, 373.00, 375.00, 377.00, 379.00, 381.00, 383.00, 385.00, 387.00, 389.00, 391.00, 393.00, 395.00, 397.00, 399.00, 401.00, 403.00, 405.00, 407.00, 409.00, 411.00, 413.00, 415.00, 417.00, 419.00, 421.00, 423.00, 425.00, 427.00, 429.00, 431.00, 433.00, 435.00, 437.00, 439.00, 441.00, 443.00, 445.00, 447.00, 449.00, 451.00, 453.00, 455.00, 457.00, 459.00, 461.00, 463.00, 465.00, 467.00, 469.00, 471.00, 473.00, 475.00, 477.00, 479.00, 481.00, 483.00, 485.00, 487.00, 489.00, 491.00, 493.00, 495.00, 497.00, 499.00, 501.00, 503.00, 505.00, 507.00, 509.00, 511.00, 513.00, 515.00, 517.00, 519.00, 521.00, 523.00, 525.00, 527.00, 529.00, 531.00, 533.00, 535.00, 537.00, 539.00, 541.00, 543.00, 545.00, 547.00, 549.00, 551.00, 553.00, 555.00, 557.00, 559.00, 561.00, 563.00, 565.00, 567.00, 569.00, 571.00, 573.00, 575.00, 577.00, 579.00, 581.00, 583.00, 585.00, 587.00, 589.00, 591.00, 593.00, 595.00, 597.00, 599.00, 601.00, 603.00, 605.00, 607.00, 609.00, 611.00, 613.00, 615.00, 617.00, 619.00, 621.00, 623.00, 625.00, 627.00, 629.00, 631.00, 633.00, 635.00, 637.00, 639.00, 641.00, 643.00, 645.00, 647.00, 649.00, 651.00, 653.00, 655.00, 657.00, 659.00, 661.00, 663.00, 665.00, 667.00, 669.00, 671.00, 673.00, 675.00, 677.00, 679.00, 681.00, 683.00, 685.00, 687.00, 689.00, 691.00, 693.00, 695.00, 697.00, 699.00, 701.00, 703.00, 705.00, 707.00, 709.00, 711.00, 713.00, 715.00, 717.00, 719.00, 721.00, 723.00, 725.00, 727.00, 729.00, 731.00, 733.00, 735.00, 737.00, 739.00, 741.00, 743.00, 745.00, 747.00, 749.00, 751.00, 753.00, 755.00, 757.00, 759.00, 761.00, 763.00, 765.00, 767.00, 769.00, 771.00, 773.00, 775.00, 777.00, 779.00, 781.00, 783.00, 785.00, 787.00, 789.00, 791.00, 793.00, 795.00, 797.00, 799.00, 801.00, 803.00, 805.00, 807.00, 809.00, 811.00, 813.00, 815.00, 817.00, 819.00, 821.00, 823.00, 825.00, 827.00, 829.00, 831.00, 833.00, 835.00, 837.00, 839.00, 841.00, 843.00, 845.00, 847.00, 849.00, 851.00, 853.00, 855.00, 857.00, 859.00, 861.00, 863.00, 865.00, 867.00, 869.00, 871.00, 873.00, 875.00, 877.00, 879.00, 881.00, 883.00, 885.00, 887.00, 889.00, 891.00, 893.00, 895.00, 897.00, 899.00, 901.00, 903.00, 905.00, 907.00, 909.00, 911.00, 913.00, 915.00, 917.00, 919.00, 921.00, 923.00, 925.00, 927.00, 929.00, 931.00, 933.00, 935.00, 937.00, 939.00, 941.00, 943.00, 945.00, 947.00, 949.00, 951.00, 953.00, 955.00, 957.00, 959.00, 961.00, 963.00, 965.00, 967.00, 969.00, 971.00, 973.00, 975.00, 977.00, 979.00, 981.00, 983.00, 985.00, 987.00, 989.00, 991.00, 993.00, 995.00, 997.00, 999.00, 1001.00, 1003.00, 1005.00, 1007.00, 1009.00, 1011.00, 1013.00, 1015.00, 1017.00, 1019.00, 1021.00, 1023.00, 1025.00, 1027.00, 1029.00, 1031.00, 1033.00, 1035.00, 1037.00, 1039.00, 1041.00, 1043.00, 1045.00, 1047.00, 1049.00, 1051.00, 1053.00, 1055.00, 1057.00, 1059.00, 1061.00, 1063.00, 1065.00, 1067.00, 1069.00, 1071.00, 1073.00, 1075.00, 1077.00, 1079.00, 1081.00, 1083.00, 1085.00, 1087.00, 1089.00, 1091.00, 1093.00, 1095.00, 1097.00, 1099.00, 1101.00, 1103.00, 1105.00, 1107.00, 1109.00, 1111.00, 1113.00, 1115.00, 1117.00, 1119.00, 1121.00, 1123.00, 1125.00, 1127.00, 1129.00, 1131.00, 1133.00, 1135.00, 1137.00, 1139.00, 1141.00, 1143.00, 1145.00, 1147.00, 1149.00, 1151.00, 1153.00, 1155.00, 1157.00, 1159.00, 1161.00, 1163.00, 1165.00, 1167.00, 1169.00, 1171.00, 1173.00, 1175.00, 1177.00, 1179.00, 1181.00, 1183.00, 1185.00, 1187.00, 1189.00, 1191.00, 1193.00, 1195.00, 1197.00, 1199.00, 1201.00, 1203.00, 1205.00, 1207.00, 1209.00, 1211.00, 1213.00, 1215.00, 1217.00, 1219.00, 1221.00, 1223.00, 1225.00, 1227.00, 1229.00, 1231.00, 1233.00, 1235.00, 1237.00, 1239.00, 1241.00, 1243.00, 1245.00, 1247.00, 1249.00, 1251.00, 1253.00, 1255.00, 1257.00, 1259.00, 1261.00, 1263.00, 1265.00, 1267.00, 1269.00, 1271.00, 1273.00, 1275.00, 1277.00, 1279.00, 1281.00, 1283.00, 1285.00, 1287.00, 1289.00, 1291.00, 1293.00, 1295.00, 1297.00, 1299.00, 1301.00, 1303.00, 1305.00, 1307.00, 1309.00, 1311.00, 1313.00, 1315.00, 1317.00, 1319.00, 1321.00, 1323.00, 1325.00, 1327.00, 1329.00, 1331.00, 1333.00, 1335.00, 1337.00, 1339.00, 1341.00, 1343.00, 1345.00, 1347.00, 1349.00, 1351.00, 1353.00, 1355.00, 1357.00, 1359.00, 1361.00, 1363.00, 1365.00, 1367.00, 1369.00, 1371.00, 1373.00, 1375.00, 1377.00, 1379.00, 1381.00, 1383.00, 1385.00, 1387.00, 1389.00, 1391.00, 1393.00, 1395.00, 1397.00, 1399.00, 1401.00, 1403.00, 1405.00, 1407.00, 1409.00, 1411.00, 1413.00, 1415.00, 1417.00, 1419.00, 1421.00, 1423.00, 1425.00, 1427.00, 1429.00, 1431.00, 1433.00, 1435.00, 1437.00, 1439.00, 1441.00, 1443.00, 1445.00, 1447.00, 1449.00, 1451.00, 1453.00, 1455.00, 1457.00, 1459.00, 1461.00, 1463.00, 1465.00, 1467.00, 1469.00, 1471.00, 1473.00, 1475.00, 1477.00, 1479.00, 1481.00, 1483.00, 1485.00, 1487.00, 1489.00, 1491.00, 1493.00, 1495.00, 1497.00, 1499.00, 1501.00, 1503.00, 1505.00, 1507.00, 1509.00, 1511.00, 1513.00, 1515.00, 1517.00, 1519.00, 1521.00, 1523.00, 1525.00, 1527.00, 1529.00, 1531.00, 1533.00, 1535.00, 1537.00, 1539.00, 1541.00, 1543.00, 1545.00, 1547.00, 1549.00, 1551.00, 1553.00, 1555.00, 1557.00, 1559.00, 1561.00, 1563.00, 1565.00, 1567.00, 1569.00, 1571.00, 1573.00, 1575.00, 1577.00, 1579.00, 1581.00, 1583.00, 1585.00, 1587.00, 1589.00, 1591.00, 1593.00, 1595.00, 1597.00, 1599.00, 1601.00, 1603.00, 1605.00, 1607.00, 1609.00, 1611.00, 1613.00, 1615.00, 1617.00, 1619.00, 1621.00, 1623.00, 1625.00, 1627.00, 1629.00, 1631.00, 1633.00, 1635.00, 1637.00, 1639.00, 1641.00, 1643.00, 1645.00, 1647.00, 1649.00, 1651.00, 1653.00, 1655.00, 1657.00, 1659.00, 1661.00, 1663.00, 1665.00, 1667.00, 1669.00, 1671.00, 1673.00, 1675.00, 1677.00, 1679.00, 1681.00, 1683.00, 1685.00, 1687.00, 1689.00, 1691.00, 1693.00, 1695.00, 1697.00, 1699.00, 1701.00, 1703.00, 1705.00, 1707.00, 1709.00, 1711.00, 1713.00, 1715.00, 1717.00, 1719.00, 1721.00, 1723.00, 1725.00, 1727.00, 1729.00, 1731.00, 1733.00, 1735.00, 1737.00, 1739.00, 1741.00, 1743.00, 1745.00, 1747.00, 1749.00, 1751.00, 1753.00, 1755.00, 1757.00, 1759.00, 1761.00, 1763.00, 1765.00, 1767.00, 1769.00, 1771.00, 1773.00, 1775.00, 1777.00, 1779.00, 1781.00, 1783.00, 1785.00, 1787.00, 1789.00, 1791.00, 1793.00, 1795.00, 1797.00, 1799.00, 1801.00, 1803.00, 1805.00, 1807.00, 1809.00, 1811.00, 1813.00, 1815.00, 1817.00, 1819.00, 1821.00, 1823.00, 1825.00, 1827.00, 1829.00, 1831.00, 1833.00, 1835.00, 1837.00, 1839.00, 1841.00, 1843.00, 1845.00, 1847.00, 1849.00, 1851.00, 1853.00, 1855.00, 1857.00, 1859.00, 1861.00, 1863.00, 1865.00, 1867.00, 1869.00, 1871.00, 1873.00, 1875.00, 1877.00, 1879.00, 1881.00, 1883.00, 1885.00, 1887.00, 1889.00, 1891.00, 1893.00, 1895.00, 1897.00, 1899.00, 1901.00, 1903.00, 1905.00, 1907.00, 1909.00, 1911.00, 1913.00, 1915.00, 1917.00, 1919.00, 1921.00, 1923.00, 1925.00, 1927.00, 1929.00, 1931.00, 1933.00, 1935.00, 1937.00, 1939.00, 1941.00, 1943.00, 1945.00, 1947.00, 1949.00, 1951.00, 1953.00, 1955.00, 1957.00, 1959.00, 1961.00, 1963.00, 1965.00, 1967.00, 1969.00, 1971.00, 1973.00, 1975.00, 1977.00, 1979.00, 1981.00, 1983.00, 1985.00, 1987.00, 1989.00, 1991.00, 1993.00, 1995.00, 1997.00, 1999.00, 2001.00, 2003.00, 2005.00, 2007.00, 2009.00, 2011.00, 2013.00, 2015.00, 2017.00, 2019.00, 2021.00, 2023.00, 2025.00, 2027.00, 2029.00, 2031.00, 2033.00, 2035.00, 2037.00, 2039.00, 2041.00, 2043.00, 2045.00, 2047.00, 2049.00, 2051.00, 2053.00, 2055.00, 2057.00, 2059.00, 2061.00, 2063.00, 2065.00, 2067.00, 2069.00, 2071.00, 2073.00, 2075.00, 2077.00, 2079.00, 2081.00, 2083.00, 2085.00, 2087.00, 2089.00, 2091.00, 2093.00, 2095.00, 2097.00, 2099.00, 2101.00, 2103.00, 2105.00, 2107.00, 2109.00, 2111.00, 2113.00, 2115.00, 2117.00, 2119.00, 2121.00, 2123.00, 2125.00, 2127.00, 2129.00, 2131.00, 2133.00, 2135.00, 2137.00, 2139.00, 2141.00, 2143.00, 2145.00, 2147.00, 2149.00, 2151.00, 2153.00, 2155.00, 2157.00, 2159.00, 2161.00, 2163.00, 2165.00, 2167.00, 2169.00, 2171.00, 2173.00, 2175.00, 2177.00, 2179.00, 2181.00, 2183.00, 2185.00, 2187.00, 2189.00, 2191.00, 2193.00, 2195.00, 2197.00, 2199.00, 2201.00, 2203.00, 2205.00, 2207.00, 2209.00, 2211.00, 2213.00, 2215.00, 2217.00, 2219.00, 2221.00, 2223.00, 2225.00, 2227.00, 2229.00, 2231.00, 2233.00, 2235.00, 2237.00, 2239.00, 2241.00, 2243.00, 2245.00, 2247.00, 2249.00, 2251.00, 2253.00, 2255.00, 2257.00, 2259.00, 2261.00, 2263.00, 2265.00, 2267.00, 2269.00, 2271.00, 2273.00, 2275.00, 2277.00, 2279.00, 2281.00, 2283.00, 2285.00, 2287.00, 2289.00, 2291.00, 2293.00, 2295.00, 2297.00, 2299.00, 2301.00, 2303.00, 2305.00, 2307.00, 2309.00, 2311.00, 2313.00, 2315.00, 2317.00, 2319.00, 2321.00, 2323.00, 2325.00, 2327.00, 2329.00, 2331.00, 2333.00, 2335.00, 2337.00, 2339.00, 2341.00, 2343.00, 2345.00, 2347.00, 2349.00, 2351.00, 2353.00, 2355.00, 2357.00, 2359.00, 2361.00, 2363.00, 2365.00, 2367.00, 2369.00, 2371.00, 2373.00, 2375.00, 2377.00, 2379.00, 2381.00, 2383.00, 2385.00, 2387.00, 2389.00, 2391.00, 2393.00, 2395.00, 2397.00, 2399.00, 2401.00,

Zur Steuerung der Fleischnot.

Karlsruhe, 14. Okt. Der Bericht des Stadtrats an das Großherzogliche Ministerium des Innern bezüglich der Steuerung der Fleischsteuerung besagt weiter:

Die Ursache der gegenwärtigen Fleischsteuerung liegt vielmehr unzweifelhaft in den Faktoren, welche auf die Bildung der Viehpreise von Einfluss sind. Wir erkennen nicht, daß die deutsche Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten große Anstrengungen und Fortschritte in der Produktion von Schlachtvieh gemacht hat; aber ebenso sicher ist, daß diese Mehrproduktion nicht gleichen Schritt gehalten hat mit der Bevölkerungszunahme und mit dem individuellen Mehrverbrauch von Fleisch.

Das gleiche Bild ergibt sich, wenn nur die Verhältnisse im Großherzogtum Baden ins Auge gefaßt werden. Nach dem Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 weisen sämtliche Rasttiergattungen einschließlich der Schweine im Vergleich zum Jahr 1909 eine zum Teil nicht unerhebliche Abnahme auf. Und ebenso ist festgestellt, daß im Jahr 1909 der durch die gewerblichen Schlachtungen gewonnene Gesamtfleischvorrat im Großherzogtum hinter dem Stand vom Vorjahr zurückblieb und auch im laufenden Jahr noch weiter zurückgegangen ist.

Daß unter diesen Umständen die inländische Bevölkerung auf die Einfuhr ausländischen Fleisches angewiesen ist, ist ohne weiteres ersichtlich. Im Ausland, besonders in unsern Nachbarländern Frankreich, Holland und Dänemark, steht unseres Wissens billiges Vieh in genügender Menge zur Verfügung, um den Teil des gesamten Bedarfs der inländischen Bevölkerung zu decken, den die einheimische Landwirtschaft nicht befriedigen kann.

Einfuhrverbote und Einfuhrbeschränkungen künstliche Hindernisse bereitet. Die Wirkung dieser Einfuhrbeschränkung ergibt sich mit aller Deutlichkeit aus dem stetigen Rückgang des Verbrauchs von ausländischen Fleisch pro Kopf der Bevölkerung. Derselbe hat im Jahr 1906 noch 3,86 Kilogramm betragen, während er im Jahre 1909 nur noch 2,65 Kilogramm betrug, hat sich also in den letzten 4 Jahren um ein Drittel reduziert.

Daß die von der Fleischsteuerung herrührende Abnahme des Fleischkonsums in quantitativer Hinsicht in der Regel Hand in Hand geht mit der Verminderung der Qualität des zum Verbrauch kommenden Fleisches, ist eine bekannte und leicht erklärliche Tatsache.

Fleischmengen, woraus ersichtlich ist, daß sich die Abnahme der Quantität des gesamten Schlachtgewichts fast ausschließlich auf die besseren Fleischsorten erstreckt, während die geringeren Qualitäten, und vor allem auch das Pferdefleisch, zum Teil erhebliche Zunahmen zu verzeichnen haben. Und auch die besseren Qualitäten sind nicht nur an Zahl, sondern auch an Gewicht zurückgegangen.

Sticht hiernach unwiderleglich fest, daß die gegenwärtige Fleischsteuerung ausschließlich auf die die gegenwärtige Fleischproduktion des Inlandes und die dem normalen Ausgleich in der Fleischversorgung entgegenstehenden Verkehrsbeschränkungen zurückzuführen ist.

Damit begründen wir unsern Antrag, Großherzogliche Ministerium wolle sobald als möglich für die Beseitigung der für die Fleischversorgung unseres Landes mittelbar oder unmittelbar in Betracht kommenden Einfuhrverbote oder Einfuhrbeschränkungen Sorge tragen.

1. Das von Großherzoglichem Ministerium des Innern unterm 22. November 1890 erlassene Verbot der Einfuhr von Niederläuten und Schweinen aus Holland.

2. Das von Großherzoglichem Ministerium des Innern unterm 28. Februar 1895 erlassene Verbot der Einfuhr von Kindern und Schweinen aus Frankreich über die Schweiz.

3. Die mit Bundesratsbeschluss vom 17. Februar 1898 eingeführte Beschränkung der Einfuhr von Kindern und des Verbots der Einfuhr von Schweinen aus Dänemark.

Selbstverständlich verlangen wir nicht, daß bei der Aufhebung dieser Verbote die durch die Rückführung auf die einheimische Landwirtschaft gebotene Vorsicht irgend wie außer acht gelassen wird. Auch wir stehen auf dem Standpunkt, daß der deutschen Landwirtschaft unbedingt der nötige Schutz vor Verwässerung gewahrt werden muß und daß ausreichende Vorsichtsmaßnahmen für die Einfuhr von lebendem Vieh aus dem Ausland notwendig sind.

Es sind nun allerdings nicht allein die Beschränkungen hinsichtlich der Einfuhr von lebendem Vieh

aus dem Ausland, welche der geregelten Fleischversorgung im Inland im Wege stehen. Auch die Einfuhr des Fleisches im Ausland geschlachtet Tiere ist in einer veterinär- und sanitätspolizeilich nicht genügend gereinigten Weise erschwert und gehemmt.

werden hier Unterschiede in der Behandlung von ausländischem und inländischem Fleisch gemacht, die eine Konkurrenzfähigkeit des Auslandsfleisches bei noch so viel billigeren Einkaufspreisen von Anfang an auszuschließen geeignet sind und offensichtlich auch keinen andern Zweck haben.

Wir halten es für unsere ernste Pflicht, die Aufmerksamkeit der Großherzoglichen Regierung auf diese Verhältnisse hinzuwenden und bitten dringend, alle zu Gebote stehenden Mittel zu ergreifen, um den andauernden Fleischmangel nachhaltig entgegenzuwirken.

Der Schrift des Stadtrats ist weiter beigelegt eine Berechnung der Gebühr auf 1 Kilo Fleisch nach der neuen Gebühreordnung unter Zugrundelegung der Schlachtungen und der durchschnittlichen Schlachtgebühr im Jahre 1909, ferner ein Bericht der Direktion des städtischen Schlachthofes und Viehhofes betreffend die Milderung der Vorschriften für die Einfuhr von Fleisch aus dem Auslande.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Siegfried's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

Der Badische Geschäftskalender für 1911, Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr, ist soeben erschienen. Dieser Geschäftskalender hat sich namentlich in den letzten Jahren nicht nur durch eine äußerst sorgfältige Bearbeitung ausgezeichnet, sondern er weist auch einen unerreicht reichhaltigen Inhalt auf, der namentlich durch die viele Benutzer eines solchen Kalenders recht wertvollen Originalbeiträge von besonderem Interesse ist.

Athletik, illustrierte Wochenchrift für Sport und Körperpflege, Organ für die gesamten Interessen des olympischen Sports. Sportverlag Grethlein u. Co., Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 28. Preis der einzelnen Nummer 20 Pfg.; pro Quartal 2 Mark.

Körperkultur, künstlerische Monatschrift für Hygiene und Sport. Organ des Reichsausschusses für olympische Spiele. Vierteljahrpreis für Deutschland 1.50 Mark. Geschäftsstelle Berlin S.W. 47, Wartenburgstraße 13/14.

Schrift. Ludw. Pöhlmann, München, Das Geheimnis des genialen Schaffens. Die Kunst, zu denken. Im Selbstverlag.

Hohenlohe Hafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schmetterlin.

Es gibt im Menschenleben Augenblicke,

in denen man verzweifelt nach Hilfe Ausschau hält und keinen Rat mehr findet. Namentlich dann, wenn man schwer erkrankt ist und doch nicht Zeit hat, sich ins Bett zu legen. Aber dann lauft man sich einfach eine Schachtel Hohenlohe'sche Mineral-Beitrillen, gebraucht sie nach Vorschrift und wird gesund, ohne Arbeitsunterbrechung und in der bequemsten Weise.

Uhren! Uhren! Regulateure, Wand- u. Standuhren mit Garantie empfiehlt von 6 Mark an, ferner Wecker von 2 Mark an pro Stück, ferner Taschenuhren, echt Silber, von 10 Mark an, alles mit Garantie. 14798. Christ Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage 7 u. 8.

Ein Waggon Emailherde erstklassiges Fabrikat, ist eingetroffen. Um damit zu räumen, verkaufe dieselben mit 10 Prozent Rabatt unter weitgehendster Garantie. 14721.2.2 Ernst Marx, Luisenstraße 45, Spezialgeschäft für Herde, Ofen und Haushaltsgegenstände.

Gustav Juckeland Durlacherstrasse 1 u. 3. Möbel- u. Aussteuer-Geschäft empfiehlt ganze Aussteuern, sowie Einzeilmöbel in allen Stücken und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.). 13888. Billigste Preise. - Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Leistungsfähige Motorenfabrik gibt, um ihr Lager wegen der bevorstehenden Inventur zu räumen, erstklassige, langsamlaufende Benzin- und Gas-Motore an solvente Kunden zu Vorzugs-Rabatten und coulanten Bedingungen ab. 9674a.2.2 Anfragen erb. an Rudolf Mosse, München u. F. K. 4794.

Blütenkarten werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Persil das moderne Waschmittel wäscht in halber Zeit, Billigst im Gebrauch, Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda 7090a

Tafel-Obst deutsches Bodenobst, haltbare Sorten Äpfel und Birnen, von 1 Pfr. ab zum Preise von 10 Pfr. per Pfr. inkl. Verpackung verpackt (an unbekannte Abnehmer gegen Nachnahme) 8912a.8.8 Friedrich Seyfried, Stetten, Meersburg.

Weinfässer zu verkaufen! Es werden nachstehende, gute weingrüne Fässer abgegeben: ca. 400 Transportfässer in der Größe von 20 bis 650 Liter, ca. 70 ovale Lagerfässer mit Tüchen, in der Größe von 600 bis 8000 Liter. Anfragen unter Nr. 14509 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 838924.3.3

Wein- und Mostfässer in jeder Größe, mit u. ohne Tücher, empfiehlt billig. 838924.3.3 P. Best, Bannwald-Allee 36.

Wassergewinnungs-Anlagen für Städte, Gemeinden, Fabriken, Brauereien und Private Rohrbrunnen- und Pumpen-Anlagen Projektierung und betriebsfertige Ausführung kompl. Wasserversorgungen Bopp & Reuther Mannheim-Waldhof.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung u. Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 557. Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Mannheim.

Wollen Sie ein Geschäft verkaufen oder kaufen welches wirff. preisw., rentab. und nicht vernachl. ist, dann wend. Sie sich vertrauensvoll an A. Herrmann, Zuntzgr., Hohenlohestr. 7, Telefon 7996. u. Sie werden sehr gewissenh. u. fr. rec. bedient. 8820a

Speisekartoffeln gut verlesen, offeriert 9610a franko aller Bahnstationen sofort lieferbar Landw. Hauptgenossenschaft Friedberg (Hessen).

Damen finden Liebesolle Frau Koch, Gebarme, Röhlingerstraße 14, 1 Tr. 837061.14.4

drosse Einkaufsvorteile Teppich-Spezial. Emi Lefèvre Berlin S. 130. Seit 1882 nur Oranienstr. 15. Riesen-Teppich-Lager aller Größen und Qualitäten Sofa-Größe: 4, 5, 10, 15 - 40 M. Salon-Größe: 15, 20, 30-150 M. Sait-Größe: 4, 5, 6, 7, 8-10 M. Gardinen u. Portieren u. Möbelstoffe Tischdecken: 22. Spezial-Katalog mit ca. 600 Abbildungen gratis u. franko.

### Städtische Sparkasse Wiesloch.

Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindebürgerschaft nimmt Spar- einlagen in Höhe bis zu 10000 Mk. an und verzinst dieselben mit 4%.

Der Verwaltungsrat: Burckhardt.

7864a.20.17

#### Tanz-Lehrinstitut

**Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II**  
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.  
Zu den beginnenden Kursen bitte um gefl. baldige  
Anmeldungen:  
Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.  
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

### Privat-Malschule

von **Jos. Himmel,**  
Winterstraße 38,  
für Dekorationsmaler und Vor-  
bereitung zur Akademie. Kurs  
Mitte Oktober bis April. Man  
verlange Prospekte. 1937968.10.7

Vorzügliche Qualität  
Erprobte Passform!  
Garantie für  
Haltbarkeit!!



Einheitspreis  
für Herren u. Damen  
schwarz und braun,  
mit und ohne Lackkappen,  
auch ganz Lack  
**Schnür-, Schnallen-,  
Zug- u. Derby-Stiefel,  
auch elegante  
Promenaden-Schuhe**  
**Mk. 7.50**

Jedes Paar,  
ebenso Bergstiefel,  
genagelt und ungenagelt.  
**Kaiserstr. 56.**

Versand nach auswärts  
:: gegen Nachnahme ::  
Umtausch gestattet.

### Kaufe

fortwährend einzelne Möbel, sowie  
ganze Haushaltungen und Haus-  
haltungsgegenstände all. Art zu  
hohen Preisen. Uebernehme Ver-  
steigerungen in u. außer dem Hause.  
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

### Spezialmarkt

Mein  
**Cognac**  
(Verschnitt)  
mit dem Krouz  
ist an Güte, mil-  
dem und angeneh-  
mem Geschmack  
stets gleichmäßig  
und  
wird  
deshalb in Krank-  
heitsfällen vielfach  
anderen Marken  
**bevorzugt**  
wofür der stets  
wachsende Um-  
satz der deutlich-  
ste Beweis ist.  
Trotz der guten  
Eigenschaften  
sehr preiswert u.  
daher jedermann  
zugänglich.



**C. Frohmüller**  
Inh.: J. Klastorer,  
Grossh. Hoflieferant,  
Erbprinzenstr. 32. Telefon 1145.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Südstern- Teerschwefel- Seife

älteste, allein echte Marke  
von Bergmann & Co.,  
Berlin. Beseitigt absolut  
alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge,  
wie Flechten, Finnen, Blüten, Haut-  
jucken etc. Zahllose Anerkennungen.  
— Per Stück 50 Pfg. —

- Berthold-Apotheke, Rintheimerstraße 1,
- Hilde- " Karistraße 66,
- Hirsch- " Amalienstraße 32,
- Hof- " Käsestraße 201,
- Internat- " Kaiserstraße 86,
- Marien- " Marienstraße 43,
- Stadt- " Karistraße 19,
- C. Roth Drogerie, Herrenstraße,
- J. Dohn Nf. " Ahningerstraße 55,
- A. Kintz " Schiller- u. Sophienstr.
- R. W. Lang " Kaiserstraße 63,
- Th. Wutz " Kurvenstraße 17,
- Strauss- " Mühlburg.

### Pianolager H. Maurer, Grossh. Hoffief.

Karlsruhe empfiehlt Friedrichsplatz 5  
von 450 Mk. an solide Instrumente,  
gediegene Bauart,  
von 675 Mk. an die unübertroffenen  
Pianos von Ackermann, Förster, Seiler  
von 900 bis 2400 Mk.  
**Flügel und Pianos**  
von Berdux, Feurich, Ibach,  
Schiedmayer, Fabrikate l. Ranges.

**Harmoniums**  
von Hofberg, Hinkel  
von 80 Mark an.

Schiedmayer-, Saug-, Druck-  
und Meister - Harmoniums.

Umtausch gespielter Instrumente.



**Miet-Pianos**  
und 19239.8.2  
**Harmoniums**

Notenlageres, Notenpulte,  
Lampen, Klavierstühle.

Neben einem Lager von 100 Instrumenten bietet H. Maurers Pianomagazin den  
Vorzug billigster Preise bei vorzüglichen Qualitäten, eine tatsächliche reelle  
Garantie und bequeme, allen Wünschen entgegenkommende Zahlungsbedingungen.  
Stimmen und Reparaturen zuverlässig unter Berechnung mässiger Preise.

### Sport-Mützen

neue moderne  
Stoffe Formen Farben  
Reichhaltigste Auswahl. Maßanfertigung.



### Adolf Lindenlaub

Hut- und Mützen-Spezial-Geschäft,  
**Kaiserstrasse 191.**  
Rabattmarken. 14802

### Apfelwein

prima Qualität, täglich frische Abkelterung, liefert zu billigen  
Preise frei ins Haus die  
**Apfelweinkelerei Carl Frantzmann, Durlach.**  
Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 18753.18.8

### CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE

'GROSSES LAGER:  
KAMMELHAARPECKEN,  
WOLLECKEN,  
STIEPPECKEN,  
PIQUEDECKEN,  
TÜLL-BETTDECKEN,  
SPACITEL-BAND  
'TÜLLGARDINEN.  
BETTFEDERN,  
FLAUM,  
ROSSHAAR,  
MATRATZENDRELL,  
BETTBARCHEM,  
LEINEN,  
BAUMWOLLTUCH  
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART  
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

### Die Klagen über die Dienstboten

wegen schlecht gewickelter  
Schuhe hören erst dann auf,  
wenn mit Schuhcreme Pilo  
geputzt wird, die heute, alle  
Welt als die vorzüglichste  
anerkennt.

### von Arnimsches Eisenwerk

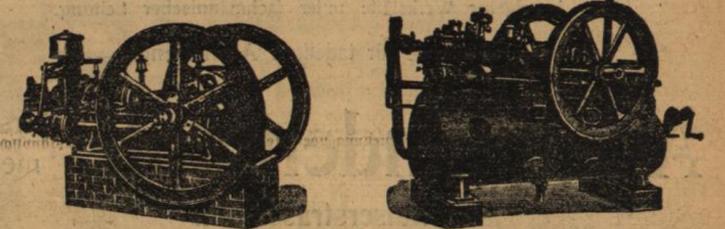
7674a  
„Marienhütte“  
**Gross-Auheim**  
bei Hanau a. M.  
liefert  
**gusseiserne  
Fenster**

nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie  
nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bau-  
guss- und Kanalisations-Artikel. — Kataloge kostenlos.

### Ergon-Kosmos, A.-G., Karlsruhe

Bannwald-Allee 42.

### Gas-, Benzin-, Benzol-Autimotore



**Sauggasmotoren und Sauggaslokomobilen**  
stationär und fahrbar.

**Einzigste Motorenfabrik am Platze!**

Gebrauchte Motore: Fabrikate wie Deutz, Hille,  
Körting, Oberursel etc. werden billig abgegeben. 14388.8.3

### Flavierstimmungen

u. fabrikmäßige Reparaturen.  
**Krieger für Pianofortebau.**  
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.  
Lager: Ritterstr. 11. vorterre.

### Nürnberger Museums- Gold-Lotterie

Ziehung 20. bis 22. Oktober.  
**440000**  
Hauptgewinne  
**100000**  
**50000**  
**30000**

Lose à 3.30 Porto u. Liste etc.  
30 Pfg. extra.  
empfiehlt Lott.-Unternehmer

### J. Stürmer

Strassburg i. Els., Langestr. 107  
in Karlsruhe: 9288a  
**Carl Götz, Hebelstr. 11/15.**  
Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60  
und alle Losverkaufsstellen.

### NACH PROFESSOR GRAHAM:



Verträgt der schwächste Magen  
schon morgens früh.  
Licht ver-  
Hermann Munding, Kaiserstrasse 110,  
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160.  
Jean Kissel, Hoff., Kaiserstrasse 150.

### 3000 Käufer

ob. Teilhaber, die nur auf  
geeignete Angebote für jede  
Art hierin, oder auswärts,  
Geschäfte, Hotels, Häuser,  
Güter u. Gewerbebetriebe  
z. warten, finden Sie sof.  
und ohne Bezahlung einer  
Provision durch die  
**Vermittlungs-Reform**  
zur Wahrung der Interessen  
des Realitätenverkehrs etc.,  
München II, Contorhaus  
26.2 Imperial. 9280a  
Berl. Sie lösenfr. Besuch.

### Durlach. Serrichsthaus

Das am Schloßplatz  
gelegene Wohnhaus der  
Frau von Brevern ist  
aus freier Hand sofort  
zu verkaufen.  
Es umfaßt im 1. Stod  
5 Zimmer, Küche und Bad, im  
2. Stod 6 Zimmer mit Gartenalon  
und großer Veranda. Große Ein-  
fahrt und Hof mit Gärten.  
Alles Nähere zu erfragen bei  
**Friedrich Kratt, Bienenrat,**  
9662a\* Bahnhofsstraße 2.

### Ein schönes, nettes, neuerbautes Einfamilienhaus (Villa)

mit ca. 4 a. Blab, mit schönen Obst-  
bäumen bepflanzt, in der Nähe von  
Wiesloch, antliche Schöpfung Mk.  
14 500, wird unter günstigen Be-  
dingungen verkauft, eventl. wird  
ein gutgehendes Auto oder kompl.  
Bierbegepann in Zahlung genom-  
men. Offerten nur von Selbst-  
reflektanten beförd. unter Nr. 9600a  
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

### Das Gasthaus z. Schiff

(Realrecht) mit Metzgerei, Restier  
Carl Greßer in Heberlingen am  
Bodensee — Kur- u. Wälderbad — ist  
wegen Todesfall  
bei günstiger Anzahlung sofort zu  
verkaufen. Großer Verbrauch in  
Wein, große Einrichtung, viele  
Fremdenzimmer. Das bekannte  
Anwesen bietet tüchtigen Geschäfts-  
leuten sichere Existenz. Anfragen,  
denen Briefmarken beizulegen ist,  
sind zu richten an den Verfüger ober  
an den Beauftragten 954.04.2  
**Rechtskonsulent u. Kaufmann Nist**  
in Heberlingen a. B.

### Grundstücks-Verkauf.

In der Industrieigem. Deitring-  
gen (Am Buchhof in Baden) ist  
ein größeres Anwesen, bestehend  
aus Kundenmühle, Düngergips-  
mühle, Obstkellerei mit Wasser-  
betrieb, angrenzend Garten und  
Feld, sofort zu verkaufen. Das-  
selbe umfaßt an Fläche Hofreite  
1565 qm, Gausgarten 1750 qm,  
angrenzend Feld 6844 qm und  
würde sich zu jedem Fabrikbetrieb  
eignen, da, wie erwähnt, starke  
Industrie an genanntem Orte.  
Schätzungswert 32 000 Mark.  
Näheres durch Verfüger Stöck-  
ger dabeilist 9676a  
Konservations-Region, 17 Bde,  
guterhalten, zu verkaufen. 958825  
Zähringerstraße 2, 4. Stod.

Ab Berlin unterwegs:

Voranzeige!

Carl Schöpf

Marktplatz.

Grosse Posten
allerneueste

Damen- u. Kinderkonfektion

welche von Montag ab

zum hervorragend billigen Verkauf

gestellt sind.



Pelz-
Hüte u. = Jacken

die neuesten Formen.

Anfertigung und Veränderung
in eigener Werkstätte unter fachmännischer Leitung.

Garantie für tadellose Ausführung.

Adolf Lindenlaub,

Kürschner-
meister.

Kaiserstrasse 191.

14877



Meine Neueinführung
Stratega
Sumatra-Havanna, mild und aromatisch,
Wunderbare Farben. - Höchste Leistung d. Fabr. - 7 Stück Mk. 1.-, Kistchen 50 Stück Mk. 7.-,
Paul Riegel, Cigarren-Import,
Karl-Friedrichstr. 20. Fernruf 771.

Schön. Kast.-Herd 30 Mk.
2 schöne Bettstellen mit hohem
Saupt und Falten-Rösten 35 Mk.
1 extra groß, ant. Schrank 60 Mk.
Heberleher, gut erhalt. 5 u. 8 Mk.
2 Paar Reitsattel, 43 15 Mk.
1 Verstellbar-Ofen 10 Mk.
1 dunfl. Dipl.-Schreibtisch 70 Mk.
1 Glaschrank 35 Mk.
find zu verkaufen.
Kaiserstr. 33, im Hof.
Gelegenheitskauf: Herrenfahr-
rad, wenig gefahren, Freilauf, ganz
billig zu verkaufen.
Kaiserstr. 33, im Hof.
Milchziege, 6 Mon. alt. Ziegen-
bod. Silber- u. Belg. Riesen-
kaninchen billig zu verkaufen.
Kaiserstr. 19, 4. St. I.

Perfekte Schneiderinnen
mit solidem, gewandtem Auftreten nach auswärts sofort gesucht.
Näheres Gartenstr. 16a, im Laden.
Suche noch einige fleißige, solide,
redegewandte
Personen
bei hohem Verdienst für guten
reellen Artikel, in Stadt und Land
leicht absetzbar.
Koffel, Karlsruhe, Blumenstr. 4.
Dame
redegewandt, mit
guten Umgangs-
formen, welche sich
für Bekleidungs-
Konfektion eign.,
findet sofort bei
höchster Provision
dauernde Be-
schäftigung.
Offerten unter Nr. 14868 an die
Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gesucht
tücht. Elektromonteur.
Friedrich Raub,
Offenburg.
Junge, kräftige
Radfahrer
bei gutem Lohn sofort gesucht.
Notz Radler, Herrenstr. 17.
Bäckerlehrling,
kann bei gründlicher Ausbildung
und sofortiger Bezahlung sofort
oder später in die Lehre treten, bei
S. Jäger, Bäcker,
Karlsruhe, Kuboldstr. 29. 839948

Wegen Verheiratung des bishe-
rigen, suche ich auf 1. oder 15. No-
vember ein braves
Mädchen
das in den häusl. Arbeiten bewan-
dert ist. Dasjelbe hätte Gelegen-
heit, das Kochen zu erlernen.
Vorzuftellen zwischen 1/2 und
1/4 Uhr nachm. Kriegerstr. 75, III.

Kräftiges Mädchen
für häusliche Arbeiten zum baldigen
Eintritt gesucht.
Krausstr. 9, 2. St.
Ein fleißiges
Mädchen
für die Kaffeeküche sucht sofort
Hotel Karyfen,
am Ludwigsplatz.
14888
Ein Mädchen, das alle häuslichen
Arbeiten verrichten kann, auf
1. November gesucht.
Kriegerstr. 15, parterre.
Jüngeres ordentliches Mädchen,
das schon gedient hat, gesucht.
Waldstr. 33, 3 Trepp. 839954
Mädchen gesucht, einfaches, che-
rliches, in kleinen Haushall.
Karlstr. 83, 4. Stod. 839992
Jüngere, saubere Monatsfrau
sofort gegen hohen Lohn gesucht.
Gartenstr. 34, part. 839961
Monatsmädchen, von morgens
1/7 bis 11 Uhr und abends 7-9
Uhr gesucht. Kaiserstr. 163, II.

Saubere, anständige Zugeheirat
für sofort gesucht.
Kaiserstr. 1, 4. St. r.
Stellen-Gesuche.
20 Mark
demjenigen, der mit eine gute
Stelle beforat als Dienstadtbedienter,
Bürodienst auf 1. November hier
oder auswärts. Geft. Offert. unter
839998 an die Erped. der „Bad.
Presse“ erbeten.
2.1
Jünger Mann, gelernter Mau-
rer, sucht Arbeit auf Sandwerl,
gleich welcher Art.
839980
Zu erfragen Kapellenstr. 56,
1. Stod.

Filialeiterin

oder als Stütze in Geschäftshaus.
Eintritt nach Uebereinkunft. Off.
unter 840023 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

R. Stellen suchen hier

u. ausw.: Köchinnen, Haus-
hälterinnen, Stütze, Kinder-
fräul., Zimmer-, Kinder- u. Mädchen-
für alles, sowie vom Lande durch
Hau Reiher Wwe., Stellenbüro,
Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., neben
der II. Kirche. 840010

Stellung als Stütze

sucht in allen hauswirtschaftlichen
Arbeiten erfahrene - Fräulein.
Stadt bezugsam. Geft. Offerten
unter Nr. 8717 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für meine Tochter Stelle

als Stütze in gutem Hause, am
liebsten nach auswärts. Es wird
mehr auf Familien-Behandlung,
als auf hohen Lohn gesehen.
Offerten unter Nr. 839941 an
die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Frau Monatsstelle

sucht morgens 2 Stunden.
Kaiserstr. 60, part., 5th., rechts.
Junge, kräftige Frau sucht Be-
schäftigung im Waschen u. Putzen.
Zu erfragen Douglasstr. 20,
Querb., 2. Stod. 839991

Wo kann junge Dame die 2.1

Buchbinderei
erlernen? Offert. unt. Nr. 839978
an die Erped. der „Bad. Presse“

Vermietungen

Laden 14846
Kammer, 6, neben Kaiserstr.,
Ecke, mit 3 Schaufenstern und
anstoßendem, beltem Hochigem
Magazin, für Detail u. Engros
paffend, einzeln oder getrennt
zu vermieten. Näheres bei
C. Serzmann, Köpferstr. 1.

Güßlich möbliertes Zimmer bei
Witwe, mit oder ohne Pension, zu
mäßigem Preis zu verm. 839964
Kärntnerstr. 20a, 2. Stod, links,
Ecke Kaiserstr.
Mansardenzimmer sofort oder
später billig zu vermieten.
Kaiserstr. 10, 1. Tr.
Bessere Schüler finden gute
Pension in gutem Hause.
Karlstr. 15. 839990
Kugartenstr. Nr. 41, 4. Stod, ist
ein schönes großes unmöbliertes
Zimmer billig zu verm. 839986
Durlacher-Allee Nr. 8, 4. Stod, r.,
ist gut möbliertes Zimmer an an-
ständiges Fräulein, mit oder ohne
Pension, zu vermieten. 839973
Ecke Kuppelstr. u. Wielandstr.
Nr. 2, part., großes, schön möbl.
Zimmer, mit sep. Eingang, auf
sof. od. spät. preisw. mit aum.
Bedienung zu vermieten. 839813
Erbsengartenstr. 12, 3 Treppen,
ist ein großes, gut möbl.,
gut heizbares Zimmer, in gutem
Hause an besseren Herrn auf
1. Nov. zu vermieten. 839963
Friedenstr. 23, 1 Treppe, ist ein
großes gut möbl. Zimmer per
sofort oder spät. zu verm. 839967
Gartenstr. 40, 1 Treppe hoch, ist
ein gut möbliertes Zimmer, mit
ob. ohne Klavier, a. verm. 839963
Kriegerstr. 16, 2. St., sind 2 schöne
Zimmer mit guter Pension, mo-
natlich 55 Mk., sofort zu ver-
mieten. 840012
Kollstr. 11, part., rechts, ist ein
gut möbl. Zimmer sofort od. spä-
ter zu vermieten. 839969
Kaiser-Allee 115, 1. Stod, ist ein
gut möbliertes Zimmer zu 20 Mk.
mit Frühstück sofort oder 1. No-
vember zu vermieten. Zu erfra-
gen im Laden. 839966
Kaiserstr. 63, 3 Treppen, vis-à-vis
der Hochschule, ist ein gut möbliert.
Zimmer an ein solides Fräulein
für 14 Mk. per Monat sofort oder
später zu vermieten. Auf Wunsch
mit Pension. 840011
Kaiserstr. 118, 4 Treppen, ist ein
möbliertes Zimmer sofort billig
zu vermieten. 840013
Kaiserstr. 175, 3 Tr., ist ein möbl.
Zimmer mit guter Pension für
60 Mk. zu vermieten. 840014
Kapellenstr. Nr. 32, 2. Stod, ist
ein gut möbliertes Zimmer, ohne
bis-a-bis, zu vermieten. 839931
Krausstr. 31, sind 2 möbl.
und ein unmöbl. Zimmer zu ver-
mieten. Näheres 1. Stod. 839965
Kopoldstr. 13, ist ein möbliertes
Zimmer mit Pension zu verm.
Kopoldstr. 15, III., ist eine schön
möblierte Mansarde mit guter
Pension zu vermieten. 839994
Kuboldstr. 18, 1 Treppe links, ist
ein schönes, großes Zimmer, gut
möbliert, auf 1. November zu ver-
mieten. 839974
Kuppelstr. 23, 3. Stod, links,
ist ein gut möbliertes Zimmer
mit Schreibtisch, sowie Gas-
beleuchtung, auf sofort oder spä-
ter zu vermieten. 839929
Waldstr. 28, 2. Stod, ist ein ein-
faches Mansardenzimmer mit 2
Bettten sofort zu verm. 839968
Waldstr. 52, 5th., 1 Tr., ist ein
freundl. möbl. heizbares Zimmer,
mit Pension, auf 1. Nov. zu ver-
mieten. 839977
Waldhornstr. 28a, 4. Stod, nächst
der Kaiserstr., ist ein freund-
lich möbliertes Zimmer mit Pen-
sion sofl. billig zu verm. 839966
Kärntnerstr. 92, nächst dem
Marktplat., 1 Treppe hoch, ist ein
gut möbliertes Zimmer mit sep.
Eingang sofl. zu verm. 839985
Kärntnerstr. 92, 3. St., Nähe
des Marktpl., ist ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 840018
Kriegerstr. 11, ist ein einfach möbl.
Zimmer zu vermieten. 840015
Kriegerstr. 25a, 2. Stod, links, Ecke
Kaiserstr., gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 840025
Miet-Gesuche.
Gebildetes, älteres Fräulein
sucht in stillem Hause warme, son-
nige 1 bis 2 Zimmer-Wohnung.
Offerten mit Preis unter Nr.
839936 an die Erp. der „Bad.
Presse“ erbeten.



# Karlsruhes grösstes Damen-Konfektions-Geschäft.

Von meiner Einkaufsreise zurück, offeriere ich **grosse Posten allerneuester Konfektion zu besonders billigen Preisen.**  
Durch **besonders vorteilhafte Einkäufe** bin ich in die Lage versetzt, dem Publikum **nicht zu übertreffende Vorteile zu bieten.**

Mein gesamtes Warenlager umfasst momentan:

## ca. 20000 Piecen in Damen-, Mädchen- u. Kinder-Konfektion.

Durch diese enormen **Quantitäten und Auswahl** in jedem Genre bin ich imstande, auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen, sodass jede Dame nach Wunsch bedient werden kann.

Ich offeriere:

- Mehrere Hundert farbige Damen-Paletots engl. Art, Diagonal- und Velourstoff, moderne Fassons von **M 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—** und höher
- Mehrere Hundert schwarze Paletots und Frauenmäntel aus schwarz. Tuch, Double, Eskimo, Diagonal und Kammgarn **M 6.50, 8.—, 10.—, 15.—, 20.—** und höher
- Mehrere Hundert Jacken-Kleider **M 28.—, 38.—, 48.—, 58.—, 75.—, 88.—**, darunter ganz **teuere Modell-Piecen**
- Weit über Hundert Tailen-Kleider **35.—, 48.—, 56.—, 68.—, 75.—, 85.—**, darunter ganz **teuere Modell-Piecen**
- Weit über Hundert Abendmäntel und Capes sehr schöne Fassons, in Ia, Tuch, gefüttert und Zwischenfutter, Velourstoff hell und dunkel **M 7.—, 10.—, 13.50, 20.—, 30.—** bis zu den feinsten
- Weit über Hundert Tuch-Paletots und Kimonos in farbig als Tag- und Abendmäntel, in allen mögl. neuen Fassons und Farben, auch mit Pelz besetzt von **M 10.—, 15.—, 18.—, 20.—, 30.—** u. höher
- Weit über Hundert Seidenplüsch, Velour du Nord, Samt- u. Astrachan-Paletots auch auf Plüsch-Futter Pelz-Imitation von **M 15.—, 20.—, 30.—, 45.—** bis zu den allerfeinsten
- Weit über Tausend Blusen in Wolle, Seide, Samt, Spitzen, Boyallacet, Crep de Chine, Halbflanell und Waschstoffen **von M 3.—, 4.50, 6.—, 8.—, 10.—** und höher  
Hochelegante Voile-, Ninon- und Seiden-Chiffon-  
Ueberblusen . . . . . von Mk. 4.50 an.
- Weit über Tausend Kostüm-Röcke, schwarz und farbig, in allen denkbaren Façons, **von 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 15.—** u. höher bis zu den allerfeinsten
- Weit über Tausend Kinder-Mäntel, Capes u. Kieler Kleider, Turnhosen u. schwarze Kinder-Kleider für Trauer, **von M 1.95, 2.50, 4.—, 6.—, 10.—** u. höher
- Mehrere Hundert Unterröcke in Seide, Wollstoff, Lüster, Trikot, Waschstoff, **von M 2.95, 3.50, 4.75, 6.50, 9.—, 12.—** u. höher
- Mehrere Hundert Morgen-Röcke u. Matinéés, sehr schöne Façons, auch geschweifte Art, **von M 4.—, 6.—, 7.50, 9.75, 13.—, 15.—** u. höher
- Mehrere Hundert Pelz-Colliers, Muffen, Pelz-Jacketts und pelzgefütterte Mäntel.

**Spezialität: Hervorragend schöne Skunks** und selbst-konfektionierte **Marderfelle,** wunderbare Exemplare, zu selten billigen, alten Preisen, da solche in letzter Zeit im Preise bedeutend gestiegen.  
**Spezialität: Kostüme und Paletots** für starke und ganz starke Damen, auch chiker, jugendlicher Genre, in schwarz und farbig.

Mein Lager in Konfektion ist ausnahmslos:

■ ■ ■ ■ ■ **Erstklassige Fabrikation in prima Stoffen und Ausführung** ■ ■ ■ ■ ■

## Abteilung Putz!

Grösstes Lager in garnierten Hüten **aus eigenem Atelier** und **Original-Modelle,** sowie fertiger engl. und Wiener Genre, als auch

### Putzartikel, Straussfedern und Fantasies.

Besuch unbedingt lohnend.

Modistinnen erhalten hohen Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

14785

# E. Neu Nachfl.

Inhaber **S. Michel-Bösen**

**Karlsruhe-  
Pforzheim.**